

# Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



## Schleinikon

Politische Gemeinde

# Impressum

## Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

## Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:  
Leandra Birrer  
Heiko Gembrys  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Matthias Lehmann

## Kontakt

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Limmatquai 62  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Zusammenfassung

---

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

# Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

---

Register F

Seiten F 1 - F 23

# Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

---

Register V

Seiten V 1 - V 20

# Grafische Darstellungen

---

Register G

Seiten G 1 - G 7

# Weitere Informationen

---

Register W

Seiten W 1 - W 20

# Persönliche Notizen/Unterlagen

# Zusammenfassung

## Politische Gemeinde

	Seite
	Z
<b>Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess</b>	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

# Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

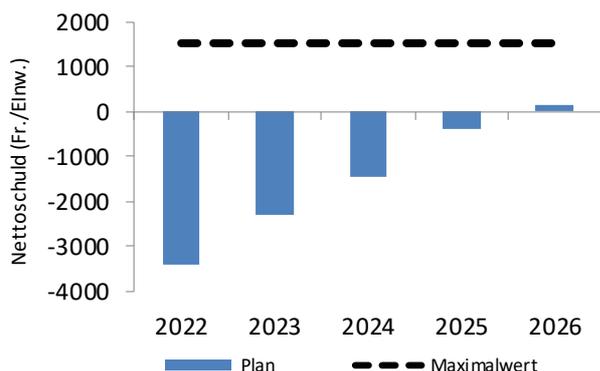
## Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschieden Investitionsvorhaben (Strassensanierungen, Infrastruktur, Gewässerverbauung etc.) von total 4,0 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden ab 2023 keine Ertragsüberschüsse mehr erzielt. Am Ende der Planung werden jährliche Defizite von bis zu 0,3 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 0,3 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von 2,2 Mio. Franken. Die verzinlichen Schulden dürften um ca. 1,0 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen im Gesamthaushalt wird aufgebraucht und weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 0,1 Mio. Franken, was einer leichten Verschuldung entspricht. Unter diesen Voraussetzungen ist künftig ein höherer Steuerfuss wahrscheinlich. In der Planung wurde mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten ist im Wasserwerk aufgrund des hohen Kostendeckungsgrades eine Tarifsenkung vorgesehen, Abwasser und Abfall bleiben stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

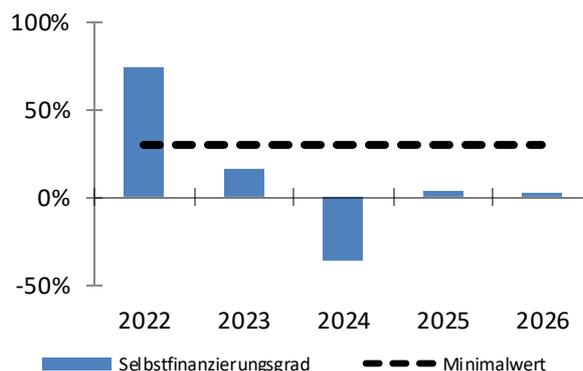
### Begrenzung Verschuldung

Gesamthaushalt



### Angemessene Selbstfinanzierung

Steuerhaushalt

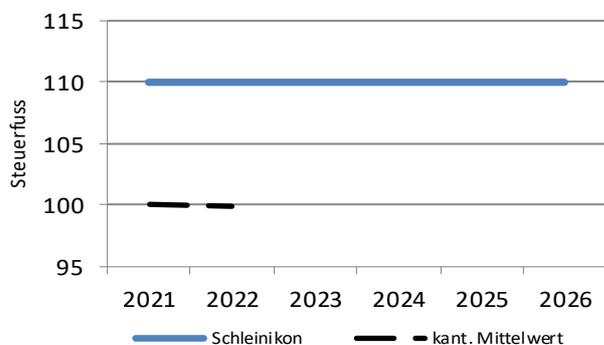


Weil die schwache Selbstfinanzierung nur ein kleiner Teil der Investitionen decken kann, wird das Nettovermögen rasch aufgebraucht. Am Ende der Planung liegt diese noch ca. 1'400 Fr. von der Maximalverschuldung entfernt.

Über den ganzen Zeitraum gesehen können nur 11 % der geplanten Investitionen mit der erzielten Selbstfinanzierung gedeckt werden. Dies sind 0,5 Mio. Franken tiefer als der angestrebte Mindestwert.

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



Es wird aktuell mit einem stabilen Steuerfuss geplant. Dieser liegt ca. 10 % über dem kant. Mittelwert. Wegen der knappen Selbstfinanzierung ist eine Erhöhung der Steuerbelastung möglich.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Begrenzung Verschuldung

Nach der Realisierung grosser Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (1'500 Franken/Einwohner) ansteigen, vor der Vornahme neuer Projekten muss wieder ein positiver Wert resultieren. Übersteigt die Verschuldung den Maximalwert, muss der Selbstfinanzierungsgrad mindestens 100% betragen, damit die Schulden nicht weiter zunehmen bzw. ein Abbau stattfindet. Mit dieser moderaten Verschuldung bleibt der finanzielle Spielraum für künftige Aktivitäten gewährleistet. Ein Nettovermögen ist jedoch anzustreben.

### Messgrösse

Nettoschuld je Einwohner  
max. 1'500 Fr.

### Angemessene Selbstfinanzierung

Damit das anstehende Investitionsvolumen nicht nur über Fremdkapital finanziert wird, sollen jährlich mindestens 30 % der geplanten Investitionen aus der Erfolgsrechnung finanziert werden.

### Messgrösse

Selbstfinanzierungsgrad  
>30 %

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss wird jedes Jahr neu beurteilt. Dieser soll möglichst so angesetzt werden, dass eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden kann.

### Messgrösse

Steuerfuss

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

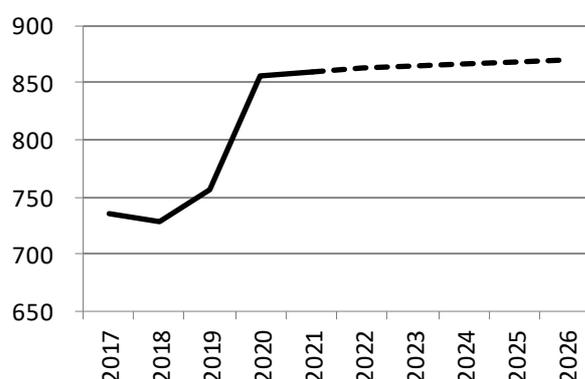
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen am Ende der Planung ca. 0,3 Mio. Franken. Im 2024 können wegen des tieferen Beitrages aus dem Ressourcenausgleich die Konsumaufwendungen nicht mehr mit den selber erwirtschafteten Mitteln gedeckt werden. Ein Grund für die Verschlechterung ist insbesondere das höhere Aufwandniveau (Rechnung 2021: 1'757 Fr./E vs. Budget 2023: 1'982 Fr./E). Der Zuwachs hat in fast allen Bereichen stattgefunden. Gleichzeitig hat die gewünschte finanzielle Verbesserung der Rechnung durch die Neuorganisation des Forstbetriebes nicht gänzlich stattgefunden. Kann eine ausgeglichene Rechnung erzielt werden, wird auch eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) erreicht. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich um ca. sieben Prozentpunkte höher angesetzt werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

## Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

### Einwohnerprognose



Nach dem starken Einwohnerzuwachs im 2020 wird mit einer moderat steigenden Bevölkerungszahl gerechnet.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich (ab 2021 über Anspruchsgrenze) besteht nicht.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

## Aussichten Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	268
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'490
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-2'222
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'222

### Grosse Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

- Diverse Strassensanierungen
- Gewässerverbauungen
- Sacheinlage Forstbetrieb

### Kennzahlen

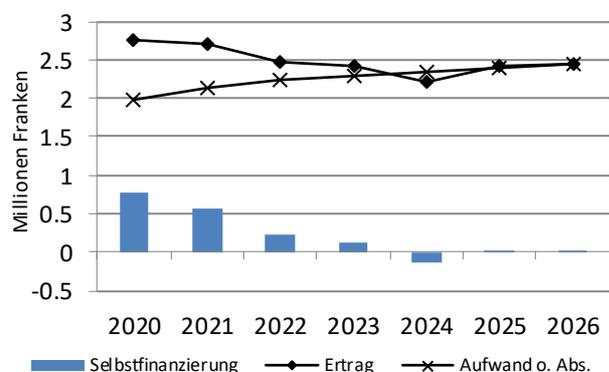
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	491
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	4'667
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		11%

#### Finanzvermögen

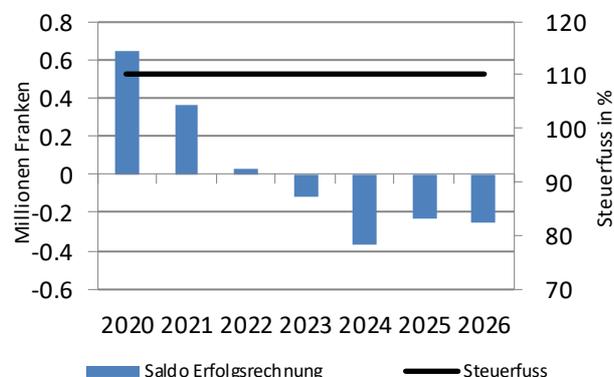
- keine

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) und die Neuorganisation des Forstbetriebes entlasten den Haushalt, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022), steigende Aufwendungen (Allgemeine Verwaltung, Soziales, Gesundheit, Öffentliche Ordnung und Sicherheit), tiefere Einnahmen (Soziales) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,3 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 4,1 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 0,3 Mio. Franken, womit die Investitionen von 2,5 Mio. Franken zu 11 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 0,4 Mio. Franken, was einer knapp durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

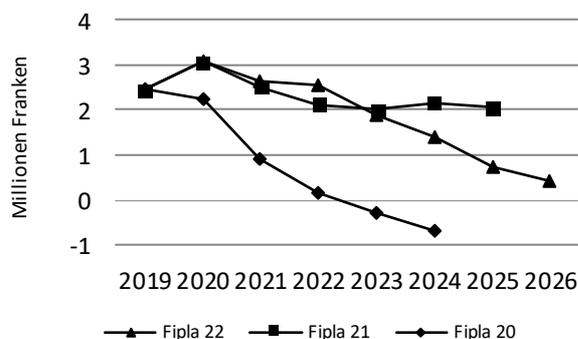
### Erfolgsrechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

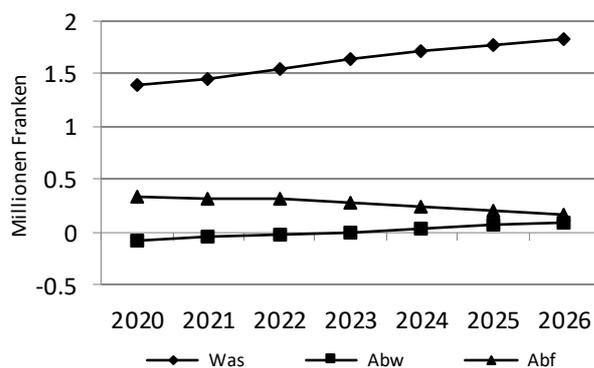
In der Erfolgsrechnung können die Mehreinnahmen (Ressourcenausgleich, Grundstückgewinnsteuern) die höheren Ausgaben (Allgemeine Verwaltung, Soziales, Gesundheit, etc.) nicht kompensieren. Zudem sind die Kosteneinsparungen durch die Neuorganisation des Forstbetriebes tiefer. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung abgenommen.

Das Investitionsvolumen liegt um 0,4 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	482	338	-159
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-990	-491	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-508	-153	-159
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	1'824	91	162
Kostendeckungsgrad (2026)		138%	117%	72%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		49%	69%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	171	214	63

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Senkung	hoher Kostendeckungsgrad
Abwasser	stabil	-
Abfall	Erhöhung	Abbau Spezialfinanzierung bis 2025

## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

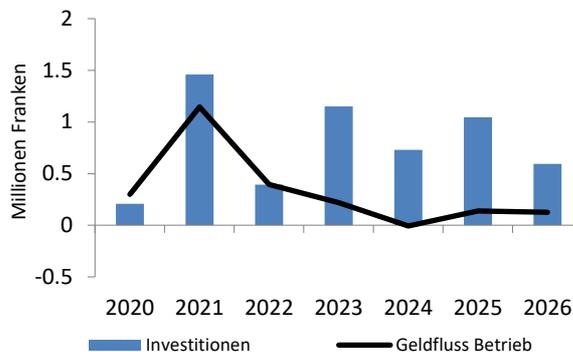
Liquide Mittel (1.1.2022)			2'679
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		873	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-3'971		
- Finanzvermögen	56	-3'916	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-2'000		
- Neuaufnahme Schulden	3'000		
- Veränderung Anlagen	-	1'000	
Veränderung Liquide Mittel			-2'042
Liquide Mittel (31.12.2026)			637

KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026

Schulden inkl. KK per 31.12.2026

1

1.1% 3'020

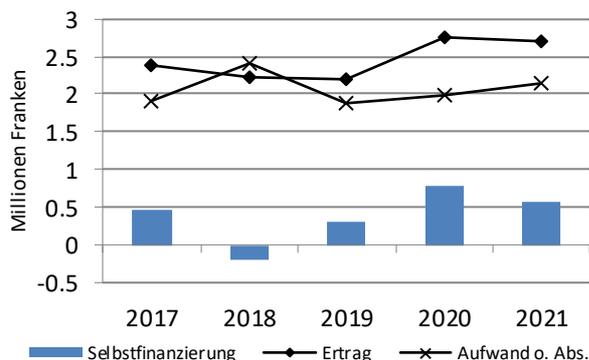


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 0,9 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 3,9 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 3,0 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu zwei Drittel aus der bestehenden Liquidität und zu einem Drittel durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 1,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 3,0 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,1 % wird von einem steigenden Zinsniveau ausgegangen.

## Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

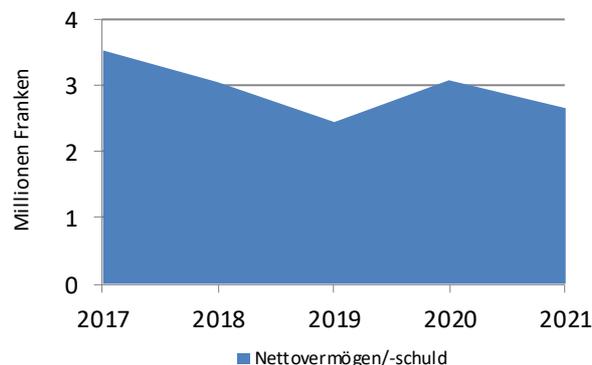
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Der Haushalt zeigt sich in einer guten Ausgangslage. Nachdem zu Beginn noch ausserordentliche Einnahmen nötig waren um eine gute Selbstfinanzierung erzielen zu können, führten die stark steigende Einwohnerzahl (2018 vs. 2020: +128) zu deutlich mehr Einnahmen (Steuern und Ressourcenausgleich). So kann auch mit steigenden Aufwendungen (Soziales, Volkswirtschaft, Allgemeine Verwaltung) eine gute Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil >10%) erzielt werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 2,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 1,9 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 84 % entspricht bzw. ein Haushaltdefizit von 0,4 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 2,6 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Folgende Bereiche fallen im 2021 mit, zum Teil auf die geringe Gemeindegrösse zurückzuführenden, hohen Kosten<sup>1</sup> auf: Allgemeine Dienste, Forstwirtschaft, Volkswirtschaft Übriges, Exekutive sowie Allgemeine Verwaltung Übriges.

Mit 0,6 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 0,2 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Da die Steuererträge auf einem ungefähr stabilen Niveau gehalten werden konnten sind insbesondere die höheren Aufwendungen (Volkswirtschaft, Soziales, Gesundheit) sowie weniger Einnahmen (Soziales, Allgemeine Verwaltung) für den Rückgang verantwortlich. Mit dem Abschluss 2021 beträgt die Steuerkraft 66 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'943	514	2'457
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'304	-1'334	-3'638
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-361	-820	-1'181
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-361	-820	-1'181
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	3'080	331	3'411
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	5'814	2'003	7'816
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		84%	39%	68%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner höher als Mittelwert

# Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

## Politische Gemeinde

Seite  
F

### Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

### Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

### Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

### Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

<b>Gemeindeentwicklung</b>	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung Schleinikon	1) 860	862	864	866	868	870

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**
Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 22%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.2%	1.0%	15.8%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.1%	-0.2%	-2.6%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.0%	-0.4%	-6.3%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.3%	1.9%	27.7%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	4.4%	0.9%	12.1%	0.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 4.2%	2.3%	0.7%	2.1%	1.8%	1.4%	1.6%
Teuerung	4) 0.6%	3.0%	2.2%	0.8%	1.0%	1.2%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.2%	0.7%	0.8%	0.9%	1.3%	1.7%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.7%	-0.2%	0.9%	0.3%	0.8%	1.2%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

<b>Eckwerte</b>	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominelles BIP	4.8%	5.3%	2.9%	2.9%	2.8%	2.6%	3.3%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.5%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%
Bevölkerung und Teuerung	1.1%	3.2%	2.4%	1.0%	1.2%	1.4%	1.9%
Bevölkerung und nominelles BIP	5.3%	5.5%	3.1%	3.1%	3.0%	2.8%	3.5%

**Besondere Einflüsse**

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

**Startsitzung Planungsprozess** Montag, 16. Mai 2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total					
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											
Selbstfinanzierung 1)	236	132	-130	24	7	268					
Nettoinvestitionen VV	-320	-795	-365	-710	-300	-2'490					
Veränderung Nettovermögen	-84	-663	-495	-686	-293	-2'222					
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-					
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-84</b>	<b>-663</b>	<b>-495</b>	<b>-686</b>	<b>-293</b>	<b>-2'222</b>					
1) ohne FK-Fonds											
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	2'217	740	2'287	582	2'317	581	2'363	592	2'409	602	2.1% -5.0%
Fiskalbereich	7	1'158	1	1'026	4	1'066	4	1'098	4	1'130	-13.1% -0.6%
Grundstückgewinnsteuern		170		275		150		150		150	-3.1%
Direkter Finanzausgleich 2)		355		435		359		520		515	9.8%
Abschreibungen VV	211		248		236		254		260		5.3%
Interne Verrechnungen	71	71	43	43	73	73	77	77	84	84	4.1% 4.1%
Finanzaufwand/-ertrag	10	48	-1	46	10	46	17	48	27	51	28.1% 1.7%
Buchgewinne/-verluste				56							
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	2'517	2'542	2'578	2'462	2'640	2'274	2'715	2'485	2'784	2'531	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	25		-116		-366		-230		-252		-940
Abschreibungen	211		248		236		254		260		1'208
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung 1)	<b>236</b>		<b>132</b>		<b>-130</b>		<b>24</b>		<b>7</b>		<b>268</b>
Steuerfuss	45%		45%		45%		45%		45%		
Einfacher Staatssteuerertrag	1'898		2'022		2'083		2'148		2'212		3.9%
2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto											
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total					
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-12	-217	-402	-261	-276	-1'170					
Ergebnis aus Finanzierung	38	102	36	31	24	230					
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-					
Rechnungsergebnis	<b>25</b>	<b>-116</b>	<b>-366</b>	<b>-230</b>	<b>-252</b>	<b>-940</b>					
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total					
Verwaltungsvermögen (VV)	<b>320</b>	<b>795</b>	<b>365</b>	<b>710</b>	<b>300</b>	<b>2'490</b>					
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-					
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	4'169		4'237		4'499		4'593		4'126		-1%
Verwaltungsvermögen	2'460		3'008		3'137		3'593		3'633		48%
Fremdkapital		1'605		2'336		3'093		3'874		3'699	131%
Eigenkapital		<b>5'025</b>		<b>4'909</b>		<b>4'543</b>		<b>4'312</b>		<b>4'060</b>	<b>-19%</b>
Total	6'629	6'629	7'245	7'245	7'635	7'635	8'186	8'186	7'759	7'759	17%
Nettovermögen/-schuld	<b>2'564</b>		<b>1'901</b>		<b>1'406</b>		<b>719</b>		<b>427</b>		
<b>Kennzahlen</b>											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>9.6%</b>	<b>5.5%</b>	<b>-5.9%</b>	<b>1.0%</b>	<b>0.3%</b>	↓	2.1%	∅			
Selbstfinanzierungsgrad	74%	17%	-36%	3%	2%	↗	<b>11%</b>	5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.1%	0.6%	0.9%	1.3%	→	0.7%	∅			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>2'975</b>	<b>2'201</b>	<b>1'623</b>	<b>829</b>	<b>491</b>	↗	1'624	∅			

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		160	142	122	116	120	660						
Nettoinvestitionen VV		-75	-411	-365	-335	-295	-1'481						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>85</b>	<b>-269</b>	<b>-243</b>	<b>-219</b>	<b>-175</b>	<b>-821</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		273	432	303	444	307	428	311	429	316	440	3.7%	0.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		3	3	3	4	18	19	21	20	26	22	>50%	>50%
Abschreibungen VV		55		65		53		64		68		5.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		120	15	115	38	106	37	90	39	82	30		
Total		451	451	486	486	485	485	487	487	492	492	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		55		65		53		64		68		305	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		105		77		69		52		52		355	
Selbstfinanzierung		<b>160</b>		<b>142</b>		<b>122</b>		<b>116</b>		<b>120</b>		<b>660</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>132%</b>		<b>121%</b>		<b>118%</b>		<b>113%</b>		<b>113%</b>		<b>119%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		93%		85%		79%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		90	15	546	135	380	15	350	15	310	15		
Nettoinvestitionen VV		<b>75</b>		<b>411</b>		<b>365</b>		<b>335</b>		<b>295</b>		<b>1'481</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'458		1'804		2'116		2'387		2'613		79%	
Fremdkapital	1)		-369		-100		142		361		536	-245%	
Spezialfinanzierung			<b>1'827</b>		<b>1'904</b>		<b>1'973</b>		<b>2'025</b>		<b>2'077</b>	<b>14%</b>	
Total		1'458	1'458	1'804	1'804	2'116	2'116	2'387	2'387	2'613	2'613	79%	
Nettovermögen/-schuld		<b>369</b>		<b>100</b>		<b>-142</b>		<b>-361</b>		<b>-536</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>36.7%</b>		<b>31.7%</b>		<b>27.3%</b>		<b>25.9%</b>		<b>26.0%</b>		↑	29.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		213%		35%		33%		35%		41%		↓	<b>45%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		-0.2%		-0.2%		0.3%		0.8%		→	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>429</b>		<b>116</b>		<b>-164</b>		<b>-416</b>		<b>-616</b>		→	-130 ø

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	107	105	93	90	87	482
Nettoinvestitionen VV	10	-260	-270	-270	-200	-990
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>117</b>	<b>-155</b>	<b>-177</b>	<b>-180</b>	<b>-113</b>	<b>-508</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	91	30	91	29	92	29	93	29	94	29			1.3%	0.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA														2.5%
Mengengebühr		158		158		141		142		142				-2.7%
Grundgebühr		7		7		7		7		7				0.2%
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	1	3	1	3	9	16	12	17	15	19			>50%	>50%
Abschreibungen VV	14		19		18		29		33					24.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	93		86		75		61		55					
<b>Total</b>	<b>198</b>	<b>198</b>	<b>197</b>	<b>197</b>	<b>194</b>	<b>194</b>	<b>195</b>	<b>195</b>	<b>197</b>	<b>197</b>				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	14		19		18		29		33					112
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	93		86		75		61		55					370
Selbstfinanzierung	<b>107</b>		<b>105</b>		<b>93</b>		<b>90</b>		<b>87</b>					<b>482</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>189%</b>	<b>178%</b>	<b>163%</b>	<b>146%</b>	<b>138%</b>	<b>160%</b>		
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.20%	0.20%	1.00%	1.00%	1.08%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	48	48	48	48	48		0.1%	0.2%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>3.30</b>	<b>3.30</b>	<b>2.95</b>	<b>2.95</b>	<b>2.95</b>		M	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	350	350	351	352	352		0.2%	
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	<b>20.00</b>	<b>20.00</b>	<b>20.00</b>	<b>20.00</b>	<b>20.00</b>		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	-	10	350	90	280	10	280	10	210	10	
Nettoinvestitionen VV	<b>-10</b>		<b>260</b>		<b>270</b>		<b>270</b>		<b>200</b>		<b>990</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)	670		911		1'163		1'404		1'571					135%	
Fremdkapital		1)		-879		-723		-546		-366				-71%	
Spezialfinanzierung				<b>1'548</b>		<b>1'634</b>		<b>1'709</b>		<b>1'770</b>				18%	
<b>Total</b>	<b>670</b>		<b>670</b>		<b>911</b>		<b>911</b>		<b>1'163</b>		<b>1'163</b>		<b>1'404</b>	<b>1'571</b>	135%
Nettovermögen/-schuld	<b>879</b>		<b>723</b>		<b>546</b>		<b>366</b>		<b>253</b>						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	<b>53.9%</b>	<b>53.2%</b>	<b>47.8%</b>	<b>46.2%</b>	<b>44.4%</b>	↑	49.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-1070%	40%	34%	33%	44%	↗	<b>49%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-0.9%	-3.7%	-2.8%	-2.0%	↗	-2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>1'019</b>	<b>837</b>	<b>631</b>	<b>422</b>	<b>291</b>	↗	640 ø

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	68	75	67	65	63	338
Nettoinvestitionen VV	-85	-151	-95	-65	-95	-491
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-17</b>	<b>-76</b>	<b>-28</b>	<b>-0</b>	<b>-32</b>	<b>-153</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	33	4	33	2	34	2	34	2	34	2	34	2	1.3%	0.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA	73		78		79		80		81		81		1.5%	
Mengengebühr		115		126		126		126		126		126		2.3%
Grundgebühr		58		60		60		60		60		60		1.2%
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	2		2		9	0	10	0	11	1			>50%	
Abschreibungen VV	41		46		35		35		35		35		-3.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung	27		29		32		30		28		28			
<b>Total</b>	<b>176</b>	<b>176</b>	<b>188</b>	<b>188</b>	<b>188</b>	<b>188</b>	<b>189</b>	<b>189</b>	<b>189</b>	<b>189</b>	<b>189</b>	<b>189</b>		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen	41		46		35		35		35		35			193
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	27		29		32		30		28		28			144
Selbstfinanzierung	<b>68</b>		<b>75</b>		<b>67</b>		<b>65</b>		<b>63</b>		<b>63</b>			<b>338</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	<b>118%</b>	<b>118%</b>	<b>120%</b>	<b>119%</b>	<b>117%</b>	<b>118%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad	0%	0%	4%	6%	9%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.20%	0.20%	1.00%	1.00%	1.08%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	36	39	39	39	39		0.1% 0.2%
Gebührensatz (Fr./m³)	<b>3.20</b>	<b>3.20</b>	<b>3.20</b>	<b>3.20</b>	<b>3.20</b>		M
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	120	125	125	126	126		0.2%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	<b>0.48</b>	<b>0.48</b>	<b>0.48</b>	<b>0.48</b>	<b>0.48</b>		M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	90	5	196	45	100	5	70	5	100	5	
Nettoinvestitionen VV	<b>85</b>		<b>151</b>		<b>95</b>		<b>65</b>		<b>95</b>		<b>491</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	788		893		953		983		1'042		32%
Fremdkapital		815		890		919		919		951	17%
Spezialfinanzierung		<b>-27</b>		<b>2</b>		<b>34</b>		<b>64</b>		<b>91</b>	-443%
<b>Total</b>	<b>788</b>	<b>788</b>	<b>893</b>	<b>893</b>	<b>953</b>	<b>953</b>	<b>983</b>	<b>983</b>	<b>1'042</b>	<b>1'042</b>	32%
Nettovermögen/-schuld	<b>-815</b>		<b>-890</b>		<b>-919</b>		<b>-919</b>		<b>-951</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>38.5%</b>	<b>40.1%</b>	<b>35.4%</b>	<b>34.4%</b>	<b>33.2%</b>	↑ 36.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	80%	50%	70%	100%	66%	↔ <b>69%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%	0.9%	4.7%	4.9%	5.3%	↓ 3.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-945</b>	<b>-1'031</b>	<b>-1'061</b>	<b>-1'059</b>	<b>-1'093</b>	↓ -1'038 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-15	-38	-37	-39	-30	-159						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-15</b>	<b>-38</b>	<b>-37</b>	<b>-39</b>	<b>-30</b>	<b>-159</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		76	20	101	19	103	19	104	19	105	19	1.3%	0.2%
Grundgebühr			10		10		10		10		20		19.1%
Mengengebühr			30		34		34		34		35		3.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			1		1		3		2		2		32.2%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung			15		38		37		39		30		
Total		76	76	101	101	103	103	104	104	105	105	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-15	-38	-37	-39	-39	-39	-39	-30	-30	-159	-159	
Selbstfinanzierung		<b>-15</b>	<b>-38</b>	<b>-37</b>	<b>-39</b>	<b>-39</b>	<b>-39</b>	<b>-39</b>	<b>-30</b>	<b>-30</b>	<b>-159</b>	<b>-159</b>	
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>									5 Jahre				
Kostendeckungsgrad		<b>80%</b>	<b>63%</b>	<b>64%</b>	<b>63%</b>	<b>63%</b>	<b>63%</b>	<b>72%</b>	<b>68%</b>				
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.20%	0.20%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.08%	1.08%	relevant	E/p.a.		
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		400	400	401	402	402	402	403	403	0.2%	0.2%		
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		<b>25.00</b>	<b>25.00</b>	<b>25.00</b>	<b>25.00</b>	<b>25.00</b>	<b>25.00</b>	<b>50.00</b>	<b>50.00</b>	M			
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		18	21	21	21	21	21	21	21	0.2%			
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	<b>1.65</b>	M			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>-</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Fremdkapital	1)	-305	-267	-230	-192	-192	-162	-162	-162	-162	-162	-47%	
Spezialfinanzierung		<b>305</b>	<b>267</b>	<b>230</b>	<b>192</b>	<b>192</b>	<b>162</b>	<b>162</b>	<b>162</b>	<b>162</b>	<b>162</b>	-47%	
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld		<b>305</b>	<b>267</b>	<b>230</b>	<b>192</b>	<b>192</b>	<b>162</b>	<b>162</b>	<b>162</b>	<b>162</b>	<b>162</b>		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		<b>-25.0%</b>	<b>-59.9%</b>	<b>-56.5%</b>	<b>-59.1%</b>	<b>-39.8%</b>	↓	-48.1%	Ø				
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	<b>k.A.</b>	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		-1.1%	-0.9%	-4.1%	-3.5%	-2.8%	↗	-2.5%	Ø				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>354</b>	<b>310</b>	<b>266</b>	<b>221</b>	<b>186</b>				267 Ø			

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	396	274	-8	140	128		929					
Nettoinvestitionen VV		-395	-1'206	-730	-1'045	-595		-3'971					
Veränderung Nettovermögen		1	-932	-738	-905	-467		-3'042					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>1</b>	<b>-932</b>	<b>-738</b>	<b>-905</b>	<b>-467</b>		<b>-3'042</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'497	2'855	2'591	2'763	2'629	2'583	2'679	2'789	2'728	2'836	2.2%	-0.2%
Abschreibungen VV		266		313		289		318		328		5.4%	
Interne Verrechnungen		71	71	43	43	73	73	77	77	84	84	4.1%	4.1%
Finanzaufwand/-ertrag		13	51	3	50	28	65	39	68	53	73	42.3%	9.3%
Buchgewinne/-verluste					56								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		120	15	115	38	106	37	90	39	82	30		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		2'967	2'992	3'064	2'948	3'125	2'758	3'203	2'973	3'275	3'023		
Rechnungsergebnis		25		-116		-366		-230		-252			-940
Abschreibungen		266		313		289		318		328			1'513
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		105		77		69		52		52			355
Selbstfinanzierung	1)	<b>396</b>		<b>274</b>		<b>-8</b>		<b>140</b>		<b>128</b>			<b>929</b>
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-13	-218	-403	-260	-272		-1'167					
Ergebnis aus Finanzierung		38	103	37	30	20		227					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		<b>25</b>	<b>-116</b>	<b>-366</b>	<b>-230</b>	<b>-252</b>		<b>-940</b>					
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>395</b>	<b>1'206</b>	<b>730</b>	<b>1'045</b>	<b>595</b>		<b>3'971</b>					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		396	218	-8	140	128		873					
Geldfluss aus Investitionen		-395	-1'151	-730	-1'045	-595		-3'916					
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'000	1'000	1'000	1'000	-		1'000					
Veränderung flüssige Mittel		<b>-1'999</b>	<b>68</b>	<b>262</b>	<b>95</b>	<b>-467</b>		<b>-2'042</b>					
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		4'169		4'237		4'499		4'593		4'126		-1%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		680		748		1'010		1'105		637		-6%	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'918		4'812		5'253		5'979		6'247		59%	
Fremdkapital			1'235		2'235		3'235		4'235		4'235	243%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			20		1'020		2'020		3'020		3'020	14692%	
Eigenkapital			<b>6'852</b>		<b>6'813</b>		<b>6'516</b>		<b>6'338</b>		<b>6'137</b>	<b>-10%</b>	
Total		8'087	8'087	9'048	9'048	9'751	9'751	10'573	10'573	10'372	10'372	28%	
Nettovermögen/-schuld		<b>2'934</b>		<b>2'002</b>		<b>1'264</b>		<b>358</b>		<b>-109</b>			
<b>Kennzahlen</b>							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	110%		110%		110%		110%		110%			
Selbstfinanzierungsanteil		<b>13.6%</b>		<b>9.6%</b>		<b>-0.3%</b>		<b>4.9%</b>		<b>4.4%</b>		↘ 6.4% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		100%		23%		-1%		13%		21%		↑ <b>23%</b> 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.1%		0.5%		0.8%		1.2%		→ 0.6% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>3'403</b>		<b>2'317</b>		<b>1'459</b>		<b>413</b>		<b>-126</b>		↑ 1'493 ø	
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
Selbstfinanzierung	687	396	274	798	459	317
Nettoinvestitionen VV	-1'459	-395	-1'206	-1'697	-458	-1'396
Veränderung Nettovermögen	<b>-773</b>	<b>1</b>	<b>-932</b>	<b>-899</b>	<b>1</b>	<b>-1'079</b>
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-773</b>	<b>1</b>	<b>-932</b>	<b>-899</b>	<b>1</b>	<b>-1'079</b>

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-1'511	-1'487	-1'712	-1'757	-1'725	-1'982
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-201	-215	-245	-234	-249	-283
Total Aufwand (netto)	<b>-1'712</b>	<b>-1'702</b>	<b>-1'957</b>	<b>-1'991</b>	<b>-1'974</b>	<b>-2'265</b>
Direkte Gemeindesteuern	1'042	1'151	1'025	1'212	1'336	1'187
Grundstückgewinnsteuern	403	170	275	469	197	318
Direkter Finanzausgleich	586	355	435	681	411	504
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	44	51	106	51	59	123
Total Ertrag (netto)	<b>2'074</b>	<b>1'727</b>	<b>1'842</b>	<b>2'412</b>	<b>2'003</b>	<b>2'131</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	362	25	-116	421	29	-134
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	265	266	313	308	308	362
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 59	105	77	69	121	89
Selbstfinanzierung	<b>687</b>	<b>396</b>	<b>274</b>	<b>798</b>	<b>459</b>	<b>317</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-56	-	-	-64
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -114	-	-	-133	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	572	-	-	665	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>1'145</b>	<b>396</b>	<b>218</b>	<b>1'331</b>	<b>459</b>	<b>253</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'459	-395	-1'206	-1'697	-458	-1'396
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	56	-	-	64
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-1'459</b>	<b>-395</b>	<b>-1'151</b>	<b>-1'697</b>	<b>-458</b>	<b>-1'332</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-2'000	1'000	-	-2'320	1'157
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	7	-	-	8	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>7</b>	<b>-2'000</b>	<b>1'000</b>	<b>8</b>	<b>-2'320</b>	<b>1'157</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-308</b>	<b>-1'999</b>	<b>68</b>	<b>-358</b>	<b>-2'320</b>	<b>79</b>

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	168	143	147	-15%	-12%	3%
- Allgemeine Dienste	485	536	641	11%	32% !!	19%
- Übriges	106	109	118	3%	11% !	8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	10	0%	2%	2%
- Allgemeines Rechtswesen	85	86	103	1%	22% !	20%
- Feuerwehr	29	84	86	186%	194% !!	3%
- Übriges	27	25	27	-5%	1%	7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	16	21	18	33%	18%	-11%
- Sport und Freizeit	22	21	28	-8%	25%	36%
- Übriges	12	13	12	13%	-1%	-13%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	33	35	32	8%	-2%	-9%
- Pflegefinanzierung Spitex	58	61	51	4%	-12%	-16%
- Übriges	31	22	26	-28%	-16%	17%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	95	59	99	-37%	5%	66%
- Familie und Jugend	73	191	194	163%	166% !!	1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	57	27	126	-52%	121% !!	361%
- Fürsorge, Übriges	41	54	49	32%	20%	-10%
- Übriges	25	12	13	-52%	-49%	6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	114	132	18	16%	-85%	-87%
- Übriges	52	59	61	12%	17%	4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	210	230	228	10%	9% !	-1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	214	204	217	-5%	1%	6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	88	117	-8%	22% !	33%
- Übriges	38	79	98	106%	156% !!	24%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	157	111	77	-29%	-51%	-31%
- Übriges	26	-165	-50	-745%	-293%	-70%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-6	5	-2	-192%	-62%	-141%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-1	-1	-1	0%	19%	19%
- Planmässige Abschreibungen VV	240	245	287	2%	19% !!	17%
<b>Zusammenzug</b>						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>1'757</b>	<b>1'725</b>	<b>1'982</b>	<b>-2%</b>	<b>13%</b>	<b>15%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	234	249	283	7%	21%	14%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>1'991</b>	<b>1'974</b>	<b>2'265</b>	<b>-1%</b>	<b>14%</b>	<b>15%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>520</b>	<b>523</b>	<b>563</b>	<b>1%</b>	<b>8%</b>	<b>8%</b>
Total Kosten	2'511	2'497	2'828	-1%	13%	13%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	860	862	864	0%	0%	0%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	0.6%	3.0%	2.2%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	4.2%	2.3%	0.7%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	5.3%	2.9%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**

02.11.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	320	795	135	-	-	-	1'250
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	230	710	300	350	1'590
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>320</b>	<b>795</b>	<b>365</b>	<b>710</b>	<b>300</b>	<b>350</b>	<b>2'840</b>

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-10	260	-10	-10	-10	-	220
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	280	280	210	160	930
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-10</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>270</b>	<b>200</b>	<b>160</b>	<b>1'150</b>

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	85	151	-5	-5	-5	-	221
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	100	70	100	100	370
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>85</b>	<b>151</b>	<b>95</b>	<b>65</b>	<b>95</b>	<b>100</b>	<b>591</b>

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>						

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>						

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
<b>Total</b>	<b>395</b>	<b>1'206</b>	<b>730</b>	<b>1'045</b>	<b>595</b>	<b>610</b>	<b>4'581</b>

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
<b>6150 Gemeindestrassen</b>												
1 Sanierung Höhenweg (Abschnitt Dorfstr.-Signalisation 30)	1	0	GDE	40		300						300
2 Stegacherstrasse/Länggstrasse (Oberbau und Sanierung)	2	0	GDE	40				230				230
3 Dorfstrasse Zythüslistr. - Leibachweg (Oberbau u. San.)	1	0	GDE	40			400					400
4 Sanierung Lägerenstrasse, Stegacherstr.-Gehliweg	2	0	GDE	40						250		250
5 Sanierung Lägerenstrasse, Dorfstrasse - Stegacherstr.	2	0	GDE	40							160	160
6 Sanierung Lägerenstrasse, Alpstrasse - Gemeindegrenze	2	0	GDE	40							140	140
7 Sanierung Rotbuechstrasse	2	0	GDE	40					260			260
8 Ersatz Brücke Srub- Rotbuechstrasse	2	0	GDE	30					400			400
<b>7101 Wasserwerk</b>												
9 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40		-10						-10
10 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40			-90					-90
11 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40				-10				-10
12 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40					-10			-10
13 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40						-10		-10
14 Ersatz Wasserleitung Dachslersstrasse	2	0	WAS	50				280	280			560
15 Ersatz Wasserleitung Lägerenstrasse, Stegacherstr.-Gehliweg	2	0	WAS	50						210		210
16 Dorfstrasse Zythüslistr. - Leibachweg (Wasserleitung)	1	0	WAS	50			350					350
17 Ersatz Wasserleitung Lägerenstrasse, Dorfstrasse - Stegacherstr.	2	0	WAS	50							160	160
<b>7201 Abwasserbeseitigung</b>												
18 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40		-5						-5
19 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40			-45					-45
20 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40				-5				-5
21 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40					-5			-5
22 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40						-5		-5
23 Genereller Entwässerungsplan (GEP)	1	0	ABW	50		90						90
24 Genereller Entwässerungsplan (GEP)	1	0	ABW	50			96					96
25 Sanierung Kanal Dachslersstrasse	2	0	ABW	50				60				60
26 Sanierung Kanal Rotbuechstrasse	2	0	ABW	50					70			70
27 Sanierung Kanäle, div. Haltungen	2	0	ABW	50						100	100	200
28 Sanierung Kanal Stegacherstrasse/Länggstrasse	2	0	ABW	50				40				40
29 Dorfstrasse Zythüslistr. - Leibachweg (Abwasserleitung)	1	0	ABW	50			100					100

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
<b>7410 Gewässerverbaaungen</b>												
30 Hochwasserschutz Leibach Dorfstrasse	1	0	GDE	50	30	10	115					155
31 Talbach, Gerinneausbau	1	0	GDE	50		10	20	135				165
32 Steinslägenbach, Gerinne-Ausbau bis Hofwis	2	0	GDE	50					50	50	50	150
<b>7900 Raumordnung</b>												
33 Revision Bau- und Zonenordnung	1	0	GDE	10			50					50
<b>8200 Forstwirtschaft</b>												
34 Sacheinlage Forstbetrieb	1	0	GDE	0			210					210
<b>Anlagen im Bau (nicht zuweisbar)</b>												
35 Renaturierung Dachsleren	1	0	GDE	50	23							23

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026			
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>													
<i>Natürliche Personen</i>	1'492	1'495	1'538	1'978	1'911	1'871	1'967	2'028	2'092	2'155		109%	
- Einkommen	1'492	1'495	1'372	1'801	1'716	1'680	1'711	1'765	1'820	1'875	x x x	105%	
- Vermögen			167	177	196	191	256	264	272	280	x x x	142%	
<i>Juristische Personen</i>			19	18	24	27	56	54	56	57		277%	
- Gewinn			16	15	18	20	44	43	45	46	x x	278%	
- Kapital			3	3	6	7	11	11	11	11	x x	272%	
<b>Total</b>	<b>1'492</b>	<b>1'495</b>	<b>1'557</b>	<b>1'996</b>	<b>1'935</b>	<b>1'898</b>	<b>2'022</b>	<b>2'083</b>	<b>2'148</b>	<b>2'212</b>		<b>111%</b>	
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>45%</b>												
Steuern Rechnungsjahr	671	673	701	898	871	854	910	937	967	995		111%	
Steuererträge aus früheren Jahren	59	75	167	137	107	290	51	52	54	56	x x x x	37%	
Nachsteuern	3		1	21	7			9	9	9		x	0%
Aktive Steuerauscheidungen	3	20	4	3	13	3	15	16	16	17	x x x x	221%	
Passive Steuerauscheidungen	-27	-3	-30	-39	-14	-23	-15	-15	-16	-16	x x x x	54%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0		x	143%
Quellensteuern	12	5	7	6	31	7	35	36	37	38	x x x	235%	
Personalsteuern	15	15	15	17	17	18	18	18	18	18		x	109%
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>735</b>	<b>784</b>	<b>865</b>	<b>1'044</b>	<b>1'032</b>	<b>1'148</b>	<b>1'014</b>	<b>1'053</b>	<b>1'085</b>	<b>1'117</b>		<b>103%</b>	
Tatsächliche Forderungsverluste	-1	137	8	-2	-1	5	-2	1	1	1		x	-102%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>-1</b>	<b>137</b>	<b>8</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>5</b>	<b>-2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			<b>-102%</b>
Grundstückgewinnsteuern	198	145	136	424	403	170	275	150	150	150		Manuelle Festlegung	86%
Hundesteuern	10	10	10	11	11	10	13	13	13	13		x	119%
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>208</b>	<b>155</b>	<b>146</b>	<b>435</b>	<b>414</b>	<b>180</b>	<b>288</b>	<b>163</b>	<b>163</b>	<b>163</b>			<b>87%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste												x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	2	2	2	2	3	2	3	3	3	3		Verhältnis zu Ertrag	107%
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>			<b>107%</b>
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	28	29	30	29	33	30	35	36	36	37		wie allg. Dienste	113%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	37	38	44	53	50	50	50	51	52	52		wie allg. Dienste	102%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	3	3	2	2	0	1	1	1	1	1		wie letztes Budgetjahr	36%
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'175</b>	<b>2'316</b>	<b>2'491</b>	<b>2'661</b>	<b>2'619</b>	<b>2'894</b>	<b>2'558</b>	<b>2'645</b>	<b>2'721</b>	<b>2'795</b>			<b>99%</b>

Ressourcenzuschnitt/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'661	2'619	2'894	2'558	2'645	2'721	2'795
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		71%	66%	72%	62%	63%	64%	64%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	921	1'125	925	1'337	1'321	1'316	1'337
Einwohnerzahl	Anzahl	856	860	862	864	866	868	870
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	788	967	797	1'155	1'144	1'143	1'163
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
<b>Ressourcenzuschnitt</b>	1'000 Fr.	<b>867</b>	<b>1'064</b>	<b>877</b>	<b>1'271</b>	<b>1'258</b>	<b>1'257</b>	<b>1'280</b>
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	<b>-</b>						
<b>Anteil Politische Gemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>355</b>	<b>435</b>	<b>359</b>	<b>520</b>	<b>515</b>	<b>514</b>	<b>524</b>
- Steuerfuss		45%	45%	45%	45%	45%	45%	45%
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>512</b>	<b>629</b>	<b>518</b>	<b>751</b>	<b>744</b>	<b>743</b>	<b>756</b>
- Steuerfuss		65%	65%	65%	65%	65%	65%	65%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>-</b>						
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	856	860	862	864	866	868	870
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	147	155	155	155	155	155	155
Anteil Einwohner < 20 Jahre		17.173%	18.023%	17.982%	17.941%	17.900%	17.859%	17.818%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-46	-40	-40	-41	-41	-42	-42
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'313	12'583	12'684	12'811	12'965
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	856	860	862	864	866	868	870
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.67	5.67	5.67	5.67	5.67	5.67	5.67
Bevölkerungsdichte	E/km2	151.0	151.7	152.1	152.4	152.8	153.1	153.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	850						
Steigungsindex	manuell	8.53%	8.53%	8.53%	8.53%	8.53%	8.53%	8.53%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.6	104.9	105.7	106.8	108.0
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.5%	1.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Feuerwehr	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.5%	1.5%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Familie und Jugend	E	E	1.5%	1.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2024: -15 Gebührensenkung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2026: +10 Gebührenerhöhung (gem. Entscheid Gemeinderat)
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.1%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

**Polit. Gemeinde**

**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-12
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>25</u>
Veränderung	37

**Einzelpositionen**

37

**Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	-10	Anpassung an 2021
Pflegefinanzierung Spitex	-20	Anpassung an 2021
Ergänzungsleistungen IV + AHV	30	Anpassung an 2021
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	25	Anpassung an 2021
Volkswirtschaft Übriges	15	ZKB Gewinnausschüttung
Volkswirtschaft Übriges	80	ZKB Gewinnausschüttung 2021
Zinsen	2	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	-85	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	841	211	957	225	971	228	985	231	999	235	4.4%	2.7%
- Exekutive	123		127		128		130		132		1.7%	
- Allgemeine Dienste	579	167	684	180	694	183	705	186	716	189	5.4%	3.1%
- Übriges	138	44	146	44	148	45	150	45	152	46	2.3%	1.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	191	14	210	14	215	14	220	15	226	15	4.3%	2.3%
- Öffentliche Sicherheit	9	1	9	0	9	0	9	0	9	0	1.1%	-11.0%
- Allgemeines Rechtswesen	87	13	102	13	105	13	109	13	113	14	6.8%	2.6%
- Feuerwehr	73	1	75	1	76	1	78	1	79	1	1.9%	1.1%
- Übriges	22	0	24	1	24	1	25	1	25	1	2.8%	6.8%
Kultur, Sport und Freizeit	47	0	50	0	51	0	52	0	53	0	2.8%	13.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	18		16		16		16		17		-1.8%	
- Sport und Freizeit	18		24		25		25		25		9.3%	
- Übriges	12	0	10	0	11	0	11	0	11	0	-1.8%	13.5%
Gesundheit	102	-	94	-	97	-	100	-	103	-	0.4%	
- Pflegefinanzierung Heime	30		28		29		30		31		0.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	52		44		46		47		49		-1.5%	
- Übriges	19		23		23		23		24		5.3%	
Soziale Sicherheit	487	191	644	230	662	237	680	245	699	253	9.4%	7.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	169	118	283	197	293	204	303	212	314	219	16.8%	16.8%
- Familie und Jugend	165		167		170		172		175		1.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	74	51	115	7	119	7	123	7	128	7	14.6%	-38.5%
- Fürsorge, Übriges	46		42		43		43		44		-1.3%	
- Übriges	33	23	37	26	37	26	38	27	39	27	3.7%	4.1%
Verkehr	166	2	158	90	160	91	162	92	164	93	-0.2%	>50%
- Gemeindestrassen	115	2	105	90	106	91	108	92	109	93	-1.4%	>50%
- Übriges	51		53		54		54		55		2.2%	
Umweltschutz und Raumordnung	521	454	588	504	588	502	592	505	598	510	3.5%	3.0%
- Wasserwerk	198	198	197	197	194	194	195	195	197	197	-0.2%	-0.2%
- Abwasserbeseitigung	176	176	188	188	188	188	189	189	189	189	1.8%	1.8%
- Abfallwirtschaft	76	76	101	101	103	103	104	104	105	105	8.5%	8.5%
- Übriges	71	3	102	18	103	18	105	18	106	18	10.6%	>50%
Volkswirtschaft	375	422	103	80	105	81	106	82	108	83	-26.8%	-33.3%
- Forstwirtschaft	343	247	66		67		68		69		-33.0%	>-50%
- Übriges	33	175	37	80	37	81	38	82	39	83	4.2%	-16.9%
Finanzen und Steuern	749	2'211	889	2'435	795	2'122	1'056	2'552	1'069	2'576	9.3%	3.9%
- Steuern	7	1'328	1	1'301	4	1'216	4	1'248	4	1'280	-13.1%	-0.9%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	512	867	629	1'064	518	877	751	1'271	744	1'258	9.8%	9.8%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	14	9	6	8	32	23	42	26	57	31	42.1%	34.8%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	5	6	5	6	5	6	5	6	5	7	0.1%	3.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				56								
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		1		1		1		1		-12.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	211		248		236		254		260		5.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
<b>Total</b>	<b>3'479</b>	<b>3'505</b>	<b>3'693</b>	<b>3'577</b>	<b>3'643</b>	<b>3'276</b>	<b>3'954</b>	<b>3'724</b>	<b>4'019</b>	<b>3'767</b>	<b>3.7%</b>	<b>1.8%</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>25</b>		<b>-116</b>		<b>-366</b>		<b>-230</b>		<b>-252</b>			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

**Polit. Gemeinde**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Deckungslücke II	-923	-1'081	-1'212	-1'086	-1'118	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	1'158	1'026	1'066	1'098	1'130	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	236	-55	-146	12	12	
Zinssaldo	-10	-2	-12	-22	-35	
Deckungsbeitrag I	226	-57	-158	-10	-22	
Grundstückgewinnsteuern	170	275	150	150	150	
Deckungsbeitrag II	396	218	-8	140	128	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>396</b>	<b>218</b>	<b>-8</b>	<b>140</b>	<b>128</b>	<b>873</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen VV allgemein	-395	-1'206	-730	-1'045	-595	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich		56				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>	<b>-395</b>	<b>-1'151</b>	<b>-730</b>	<b>-1'045</b>	<b>-595</b>	<b>-3'916</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden		1'000 1.00%	1'000 1.00%	1'000 1.25%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'000 0.02%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>	<b>-2'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>	<b>-</b>	<b>1'000</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>						
Veränderung flüssige Mittel	-1'999	68	262	95	-467	-2'042
Endbestand flüssige Mittel	679	747	1'009	1'104	637	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)		1'000	2'000	3'000	3'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)		1.00%	1.00%	1.08%	1.08%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich  
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten  
 3) gem. Angabe Gemeinde  
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	2'000	0.02%	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>2'000</b>	<b>0.02%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Zinsbindung (Jahre)		0.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	679		747		1'009		1'104		637		-6%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	1		1		1		1		1		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	2'542		2'542		2'542		2'542		2'542		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	946		946		946		946		946		0%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>4'169</b>		<b>4'237</b>		<b>4'499</b>		<b>4'593</b>		<b>4'126</b>		<b>-1%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- VV allgemein	3'918		4'812		5'253		5'979		6'247		59%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>3'918</b>		<b>4'812</b>		<b>5'253</b>		<b>5'979</b>		<b>6'247</b>		<b>59%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		20		20		20		20		20	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'197		1'197		1'197		1'197		1'197	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden				1'000		2'000		3'000		3'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		17		17		17		17		17	0%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'235</b>		<b>2'235</b>		<b>3'235</b>		<b>4'235</b>		<b>4'235</b>	<b>243%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'827		1'904		1'973		2'025		2'077	14%
- Fonds 6)		68		68		68		68		68	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		4'957		4'841		4'474		4'244		3'992	-19%
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>6'852</b>		<b>6'813</b>		<b>6'516</b>		<b>6'338</b>		<b>6'137</b>	<b>-10%</b>
<b>Total</b>	<b>8'087</b>	<b>8'087</b>	<b>9'048</b>	<b>9'048</b>	<b>9'751</b>	<b>9'751</b>	<b>10'573</b>	<b>10'573</b>	<b>10'372</b>	<b>10'372</b>	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
  - 2) Festgelder etc.
  - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
  - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
  - 5) Gebührenhaushalte
  - 6) inkl. Globalbudgets
  - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

<b>Gesamthaushalt</b>		2022	2023	2024	2025	2026		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		862	864	866	868	870		
Gesamtsteuerfuss	4)	110%	110%	110%	110%	110%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		13.6%	9.6%	-0.3%	4.9%	4.4%	↘	6.4% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-1.2%	1.6%	0.3%	0.7%	0.4%	↗	0.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		100%	23%	-1%	13%	21%	↑	23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.1%	0.5%	0.8%	1.2%	→	0.6% ∅
Kapitaldienstanteil		9.5%	11.0%	11.4%	11.9%	12.5%	↘	11.3% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		42%	76%	120%	146%	143%	→	105% ∅
Nettovermögensquotient	5)	255%	197%	120%	33%	-10%	↑	119% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	3'403	2'317	1'459	413	-126	↑	1'493 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	3	3	3	3		3 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>								
Eigenkapitalquote		80%	68%	58%	50%	49%	↑	61% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	-0.3%	1.5%	3.0%	4.4%	4.1%	↑	2.6% ∅
Investitionsanteil		14.1%	34.1%	21.9%	28.1%	18.0%	↘	23.2% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		42	12	18	16	→	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	1'575	907	899	237	244	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	27.6%	14.5%	-13.9%	2.4%	0.7%	↑	5.8% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), \* = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

### Spezifische Werte

#### (Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'894	2'558	2'645	2'721	2'795		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	459	317	-9	161	147		215 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-458	-1'396	-843	-1'204	-684		-917 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-		- ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	1	-1'079	-852	-1'043	-537		-702 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'829	5'682	5'246	4'968	4'667		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		2'120	2'204	2'279	2'333	2'388		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

## Wichtige Änderungen im Umfeld

### Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

### Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Sozillastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

### Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung<sup>1</sup>" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

### Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

### ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

---

<sup>1</sup> sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

### Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

#### Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

## Politische Gemeinde

	Seite
	V
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
<b>Spezialauswertungen</b>	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
<b>Detailanalysen</b>	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 474	-195	311	783	569	1'943
Nettoinvestitionen VV	-11	-279	-867	-161	-987	-2'304
Veränderung Nettovermögen	463	-474	-555	623	-418	-361
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>463</b>	<b>-474</b>	<b>-555</b>	<b>623</b>	<b>-418</b>	<b>-361</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'867	793	2'278	691	1'876	493	1'978	651	2'132	628	3.4% -5.7%
Fiskalbereich	1	745	140	794	10	874	0	1'054	1	1'043	4.1% 8.8%
Grundstückgewinnsteuern		198		145		136		424		403	19.4%
Direkter Finanzausgleich	2)	581		541		646		581		586	0.2%
Abschreibungen VV	43		65		136		137		207		47.7%
Interne Verrechnungen	556	556	452	452	62	62	65	65	59	59	-43.0% -43.0%
Finanzaufwand/-ertrag	31	56	3	56	2	51	0	50	5	47	-37.5% -4.4%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	-0	0	-0	-0	-0	-0	0	0	0	0	
Ao Aufwand/Ertrag											
<b>Total</b>	<b>2'499</b>	<b>2'930</b>	<b>2'937</b>	<b>2'678</b>	<b>2'087</b>	<b>2'262</b>	<b>2'180</b>	<b>2'827</b>	<b>2'403</b>	<b>2'765</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	431		-259		175		646		362		1'356
Abschreibungen	43		65		136		137		207		588
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-1		0		0		-0		0		-1
Selbstfinanzierung	1) <b>474</b>		<b>-195</b>		<b>311</b>		<b>783</b>		<b>569</b>		<b>1'943</b>
Steuerfuss	45%		45%		45%		45%		45%		
Einfacher Staatssteuerertrag	1'492		1'495		1'557		1'996		1'935		6.7%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	406	-312	126	596	320	1'137
Ergebnis aus Finanzierung	25	53	49	50	42	219
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	<b>431</b>	<b>-259</b>	<b>175</b>	<b>646</b>	<b>362</b>	<b>1'356</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	<b>11</b>	<b>279</b>	<b>867</b>	<b>161</b>	<b>987</b>	<b>2'304</b>
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Finanzvermögen	6'560		5'804		5'234		6'369		6'168		-6%
Verwaltungsvermögen	560		775		1'547		1'571		2'351		320%
Fremdkapital		3'043		2'761		2'790		3'303		3'520	16%
Eigenkapital		<b>4'077</b>		<b>3'818</b>		<b>3'991</b>		<b>4'638</b>		<b>5'000</b>	<b>23%</b>
Total	7'120	7'120	6'579	6'579	6'782	6'782	7'940	7'940	8'520	8'520	20%
Nettovermögen/-schuld	<b>3'517</b>		<b>3'043</b>		<b>2'444</b>		<b>3'066</b>		<b>2'648</b>		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>20.0%</b>	<b>-8.7%</b>	<b>14.2%</b>	<b>28.4%</b>	<b>21.0%</b>	→ 15.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	4308%	-70%	36%	488%	58%	↗ <b>84%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.9%	-0.1%	0.1%	-0.1%	0.0%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>4'779</b>	<b>4'180</b>	<b>3'228</b>	<b>3'582</b>	<b>3'080</b>	↗ 3'770 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		48	291	34	23	118		514
Nettoinvestitionen VV		-101	79	-791	-48	-473		-1'334
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-53</b>	<b>370</b>	<b>-757</b>	<b>-25</b>	<b>-355</b>		<b>-820</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	229	253	310	337	241	272	298	320	308	425			7.7%	13.9%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR				265										
Zinsaufwand/-ertrag	5	29	4	3	1	3	2	3	2	3			-17.1%	-41.1%
Abschreibungen VV	49		32		50		51		58				4.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung	78	79	327	68	74	90	58	86	79	19				
<b>Total</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>674</b>	<b>674</b>	<b>366</b>	<b>366</b>	<b>410</b>	<b>410</b>	<b>447</b>	<b>447</b>			<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen	49		32		50		51		58				240	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-0		259		-16		-28		59				274	
Selbstfinanzierung	<b>48</b>		<b>291</b>		<b>34</b>		<b>23</b>		<b>118</b>				<b>514</b>	

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	<b>100%</b>	<b>175%</b>	<b>94%</b>	<b>92%</b>	<b>116%</b>	<b>117%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	128	27	902	981	804	13	282	234	474	2			
Nettoinvestitionen VV	<b>101</b>		<b>-79</b>		<b>791</b>		<b>48</b>		<b>473</b>				<b>1'334</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	396		285		1'026		1'023		1'438				263%
Fremdkapital	1)	-1'052	-1'422		-665		-640		-285				-73%
Spezialfinanzierung		<b>1'448</b>	<b>1'707</b>		<b>1'691</b>		<b>1'663</b>		<b>1'722</b>				<b>19%</b>
<b>Total</b>	<b>396</b>	<b>396</b>	<b>285</b>	<b>285</b>	<b>1'026</b>	<b>1'026</b>	<b>1'023</b>	<b>1'023</b>	<b>1'438</b>	<b>1'438</b>			263%
Nettovermögen/-schuld	<b>1'052</b>		<b>1'422</b>		<b>665</b>		<b>640</b>		<b>285</b>				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre
Selbstfinanzierungsanteil	<b>17.1%</b>	<b>7.6%</b>	<b>12.3%</b>	<b>7.1%</b>	<b>27.5%</b>	→ 14.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	48%	-369%	4%	48%	25%	↗ <b>39%</b>
Zinsbelastungsanteil	2)	-9.6%	0.4%	-1.0%	-0.3%	↑ -2.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>1'429</b>	<b>1'953</b>	<b>878</b>	<b>747</b>	<b>331</b>	↗ 1'068 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		91	327	82	67	70		637
Nettoinvestitionen VV		7	106	-392	-40	-292		-611
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>98</b>	<b>433</b>	<b>-310</b>	<b>28</b>	<b>-222</b>		<b>27</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		45	24	128	25	60	51	82	37	110	31			25.3%	7.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA															
Gebührenertrag			97		163		89		110		147				10.9%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR					265										
Zinsaufwand/-ertrag		3	17	0	2	1	2	0	3	1	3			-24.2%	-36.5%
Abschreibungen VV		12				8		9		14				2.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		78		327		74		58		56					
<b>Total</b>		<b>138</b>	<b>138</b>	<b>456</b>	<b>456</b>	<b>143</b>	<b>143</b>	<b>149</b>	<b>149</b>	<b>181</b>	<b>181</b>				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		12				8		9		14					43
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		78		327		74		58		56					594
Selbstfinanzierung		<b>91</b>		<b>327</b>		<b>82</b>		<b>67</b>		<b>70</b>					<b>637</b>

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		<b>231%</b>	<b>355%</b>	<b>208%</b>	<b>164%</b>	<b>145%</b>	<b>226%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		2.00%	0.20%	0.15%	0.27%	0.20%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		11	18	527	633	401	8	188	149	293	1				
Nettoinvestitionen VV		<b>-7</b>		<b>-106</b>		<b>392</b>		<b>40</b>		<b>292</b>					<b>611</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		106		-		384		415		693					554%
Fremdkapital	1)		-833		-1'266		-956		-984				-762		-9%
Spezialfinanzierung			<b>939</b>		<b>1'266</b>		<b>1'341</b>		<b>1'399</b>				<b>1'455</b>		<b>55%</b>
<b>Total</b>		<b>106</b>	<b>106</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>384</b>	<b>384</b>	<b>415</b>	<b>415</b>	<b>693</b>	<b>693</b>				554%
Nettovermögen/-schuld		<b>833</b>		<b>1'266</b>		<b>956</b>		<b>984</b>		<b>762</b>					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>65.8%</b>	<b>32.5%</b>	<b>57.5%</b>	<b>45.0%</b>	<b>38.6%</b>	↑	47.9%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-1297%	-309%	21%	170%	24%	↗	<b>104%</b>	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-10.7%	-0.9%	-1.3%	-1.7%	-1.1%	↗	-3.1%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>1'132</b>	<b>1'739</b>	<b>1'263</b>	<b>1'149</b>	<b>886</b>	↗	1'234	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						
Selbstfinanzierung	-24	-26	-39	-23	67	-46
Nettoinvestitionen VV	-108	-27	-399	-8	-181	-723
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-132</b>	<b>-53</b>	<b>-438</b>	<b>-32</b>	<b>-114</b>	<b>-770</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	13	0	24		25	2	46	4	35	2	27.6% >50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	83		84		84		88		81		-0.8%
Gebührenertrag		70		85		68		108		182	26.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	4	4	0		0	2		1		-10.6% >-50%
Abschreibungen VV	36		32		42		42		45		5.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		60		59		81		66		23	
<b>Total</b>	<b>135</b>	<b>135</b>	<b>144</b>	<b>144</b>	<b>151</b>	<b>151</b>	<b>178</b>	<b>178</b>	<b>184</b>	<b>184</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	36		32		42		42		45		198
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-60		-59		-81		-66		23		-244
Selbstfinanzierung	<b>-24</b>		<b>-26</b>		<b>-39</b>		<b>-23</b>		<b>67</b>		<b>-46</b>

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>55%</b>	<b>59%</b>	<b>46%</b>	<b>63%</b>	<b>114%</b>	<b>68%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	45%	25%	0%	0%	0%	
Zinssatz interne Verzinsung	-6.02%	2.36%	-0.07%	0.29%	0.20%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	117	9	375	348	403	4	93	85	181	1	
Nettoinvestitionen VV	<b>108</b>		<b>27</b>		<b>399</b>		<b>8</b>		<b>181</b>		<b>723</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	290		285		642		608		744		157%
Fremdkapital		160		213		652		684		798	398%
Spezialfinanzierung		<b>130</b>		<b>72</b>		<b>-10</b>		<b>-76</b>		<b>-53</b>	<b>-141%</b>
<b>Total</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>285</b>	<b>285</b>	<b>642</b>	<b>642</b>	<b>608</b>	<b>608</b>	<b>744</b>	<b>744</b>	157%
Nettovermögen/-schuld	<b>-160</b>		<b>-213</b>		<b>-652</b>		<b>-684</b>		<b>-798</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-32.6%</b>	<b>-30.7%</b>	<b>-56.2%</b>	<b>-21.0%</b>	<b>36.4%</b>	↓ -20.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	-22%	-97%	-10%	-281%	37%	↓ -6% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -2.2%	4.4%	-0.2%	1.7%	0.7%	→ 0.9% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-217</b>	<b>-293</b>	<b>-861</b>	<b>-799</b>	<b>-927</b>	↘ -619 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-18	-10	-9	-21	-19	-77
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-18</b>	<b>-10</b>	<b>-9</b>	<b>-21</b>	<b>-19</b>	<b>-77</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	87	2	74	2	72	4	82	3	82	2	-1.5% 1.8%
Gebührenertrag		59		62		58		58		61	0.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		8		1		1		1		1	-45.9%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		18		10		9		21		19	
<b>Total</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-18		-10		-9		-21		-19		-77
Selbstfinanzierung	<b>-18</b>		<b>-10</b>		<b>-9</b>		<b>-21</b>		<b>-19</b>		<b>-77</b>

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>79%</b>	<b>87%</b>	<b>87%</b>	<b>75%</b>	<b>77%</b>	<b>81%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.00%	0.20%	0.20%	0.20%	0.20%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-379	-369	-360	-340	-321					-15%
Spezialfinanzierung		<b>379</b>	<b>369</b>	<b>360</b>	<b>340</b>	<b>321</b>					<b>-15%</b>
<b>Total</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>					
Nettovermögen/-schuld		<b>379</b>	<b>369</b>	<b>360</b>	<b>340</b>	<b>321</b>					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-26.5%</b>	<b>-14.9%</b>	<b>-14.4%</b>	<b>-33.5%</b>	<b>-30.0%</b>	↓ -23.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗ <b>k.A.</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-11.5%	-1.2%	-1.2%	-1.1%	↗ -3.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>515</b>	<b>507</b>	<b>476</b>	<b>397</b>	<b>373</b> ↗ 453 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1)	522	97	345	806	687		2'457					
Nettoinvestitionen VV		-112	-200	-1'658	-209	-1'459		-3'638					
Veränderung Nettovermögen		410	-103	-1'313	598	-773		-1'181					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>410</b>	<b>-103</b>	<b>-1'313</b>	<b>598</b>	<b>-773</b>		<b>-1'181</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'097	2'570	2'728	2'508	2'127	2'421	2'276	3'031	2'441	3'085	3.9%	4.7%
Abschreibungen VV		92		97		186		188		265		30.3%	
Interne Verrechnungen		556	556	452	452	62	62	65	65	59	59	-43.0%	-43.0%
Finanzaufwand/-ertrag		36	85	7	59	3	55	2	54	7	50	-33.6%	-12.3%
Buchgewinne/-verluste					265								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		78	79	327	68	74	90	58	86	79	19		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		2'859	3'290	3'611	3'352	2'452	2'628	2'590	3'236	2'850	3'213		
Rechnungsergebnis		431		-259		175		646		362			1'356
Abschreibungen		92		97		186		188		265			828
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-1		259		-16		-28		59			273
Selbstfinanzierung	1)	<b>522</b>		<b>97</b>		<b>345</b>		<b>806</b>		<b>687</b>			<b>2'457</b>
5-Jahres-Total													
<b>Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		382	-576	124	595	319			843				
Ergebnis aus Finanzierung		49	317	52	52	43			513				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		<b>431</b>	<b>-259</b>	<b>175</b>	<b>646</b>	<b>362</b>			<b>1'356</b>				
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>112</b>	<b>200</b>	<b>1'658</b>	<b>209</b>	<b>1'459</b>			<b>3'638</b>				
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-			-				
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		981	-1'241	895	298	1'145			2'077				
Geldfluss aus Investitionen		-112	65	-1'658	-209	-1'459			-3'373				
Geldfluss aus Finanzierungen		-74	68	307	994	7			1'301				
Veränderung flüssige Mittel		<b>795</b>	<b>-1'108</b>	<b>-456</b>	<b>1'083</b>	<b>-308</b>			<b>6</b>				
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		6'560	5'804	5'234	6'369	6'168				-6%			
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'526	2'364	1'904	2'995	2'680				-24%			
Verwaltungsvermögen		956	1'060	2'574	2'594	3'789				296%			
Fremdkapital			1'991	1'339	2'126	2'663		3'235		62%			
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			700	715	1'019	2'021		2'020		189%			
Eigenkapital			<b>5'525</b>	<b>5'525</b>	<b>5'682</b>	<b>6'300</b>		<b>6'722</b>		<b>22%</b>			
Total		7'516	7'516	6'864	6'864	7'808	7'808	8'963	8'963	9'957	9'957	32%	
Nettovermögen/-schuld		<b>4'569</b>	<b>4'465</b>	<b>3'108</b>	<b>3'706</b>	<b>2'933</b>							
<b>Kennzahlen</b>									Periode				
Gesamtsteuerfuss	2)	110%	110%	110%	110%	110%							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>19.7%</b>	<b>3.4%</b>	<b>13.9%</b>	<b>26.1%</b>	<b>21.9%</b>			↗	17.0% ø			
Selbstfinanzierungsgrad		466%	48%	21%	386%	47%			↗	<b>68%</b> 5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%	0.0%	0.0%	-0.1%	0.0%			↑	-0.1% ø			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>6'208</b>	<b>6'133</b>	<b>4'106</b>	<b>4'329</b>	<b>3'411</b>			↗	4'837 ø			
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

**Haushaltsaldo 2021****Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	687	438	171	798	511	201
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'459	-1'376	-1'956	-1'697	-1'603	-2'296
Veränderung Nettovermögen	<b>-773</b>	<b>-937</b>	<b>-1'785</b>	<b>-899</b>	<b>-1'092</b>	<b>-2'095</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-773</b>	<b>-937</b>	<b>-1'785</b>	<b>-899</b>	<b>-1'092</b>	<b>-2'095</b>

**Geldflussrechnung 2021****Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-1'511	-1'489	-1'614	-1'757	-1'735	-1'895
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-201	-166	-171	-234	-193	-201
Total Aufwand (netto)	<b>-1'712</b>	<b>-1'655</b>	<b>-1'786</b>	<b>-1'991</b>	<b>-1'929</b>	<b>-2'096</b>
Direkte Gemeindesteuern	1'042	1'036	932	1'212	1'207	1'094
Grundstückgewinnsteuer	403	170	170	469	198	200
Direkter Finanzausgleich	586	586	586	681	683	688
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	44	46	46	51	54	54
Total Ertrag (netto)	<b>2'074</b>	<b>1'838</b>	<b>1'733</b>	<b>2'412</b>	<b>2'142</b>	<b>2'035</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	362	183	-52	421	213	-62
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	265	224	245	308	261	287
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 59	31	-21	69	36	-25
Selbstfinanzierung	<b>687</b>	<b>438</b>	<b>171</b>	<b>798</b>	<b>510</b>	<b>201</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -114	-	-	-133	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	572	-	-	665	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>1'145</b>	<b>438</b>	<b>171</b>	<b>1'331</b>	<b>510</b>	<b>201</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'459	-1'376	-1'956	-1'697	-1'603	-2'296
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-1'459</b>	<b>-1'376</b>	<b>-1'956</b>	<b>-1'697</b>	<b>-1'603</b>	<b>-2'296</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	2'000	-	-	2'347
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	7	-	-	8	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>2'000</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>2'347</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-308</b>	<b>-938</b>	<b>215</b>	<b>-358</b>	<b>-1'093</b>	<b>253</b>
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	<b>860</b>	<b>858</b>	<b>852</b>			

**Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2021**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Schleinikon	1	21.9%	47%	0.0%	8.4%	38.0%	3'411	103%	5	860	2'619	45%
Schule Wehntal	6X	9.4%	39%	0.3%	7.0%	21.6%	-728	60%	4	860	2'986	65%
Schleinikon	3X	16.8%	45%	0.2%	7.2%	29.1%	2'683	77%	5	860	2'619	110%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Adlikon	1	25.1%	221%	0.0%	12.2%	19.2%	826	128%	6	716	2'474	52%
Adlikon	4	13.4%	807%	0.0%	1.4%	1.9%	1'129	2%	6	716	2'474	52%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-5.5%	-70%	-0.1%	9.1%	7.0%	272	9%	3	716	2'474	20%
Adlikon	3X	18.0%	225%	0.0%	7.6%	11.0%	2'226	67%	6	716	2'474	124%
Berg am Irchel	1	11.9%	114%	-0.1%	10.4%	17.7%	4'941	99%	6	591	6'498	33%
Schule Flaachthal	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	3.4%	0.6%	2'878	4%	5	591	3'007	65%
Berg am Irchel	3X	10.4%	153%	0.0%	6.6%	10.2%	7'819	54%	6	591	6'498	98%
Buch am Irchel	1	8.7%	43%	0.7%	7.9%	19.1%	4'321	198%	2	1'026	2'268	41%
Schule Flaachthal	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	3.4%	0.6%	2'878	4%	5	1'026	3'007	65%
Buch am Irchel	3X	8.3%	70%	0.4%	5.4%	10.9%	7'199	102%	5	1'026	2'268	106%
Ellikon an der Thur	1	5.4%	73%	0.8%	5.1%	9.7%	2'287	250%	4	1'044	2'437	40%
Ellikon an der Thur	4	10.1%	83%	0.0%	1.2%	14.1%	1'789	30%	6	1'044	2'437	57%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	18.2%	k.A.	0.0%	2.5%	0.0%	931	20%	6	1'044	2'491	22%
Ellikon an der Thur	3X	9.1%	113%	0.4%	2.9%	8.8%	5'007	117%	5	1'044	2'437	119%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dachsen	1	16.5%	139%	0.1%	4.1%	50.2%	2'489	85%	6	1'948	2'628	39%
Dachsen	4	12.0%	346%	0.4%	7.6%	6.0%	-1'040	118%	6	1'948	2'628	47%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	16.2%	k.A.	0.8%	6.3%	0.0%	248	68%	6	1'948	3'553	23%
Dachsen	3X	14.9%	207%	0.3%	4.9%	31.2%	1'697	82%	6	1'948	2'628	109%
Humlikon	1	-5.3%	-28%	0.8%	9.7%	18.1%	1'604	265%	2	488	2'604	50%
Humlikon	4	35.9%	k.A.	0.8%	2.3%	0.0%	1'495	61%	6	488	2'604	53%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-5.5%	-70%	-0.1%	9.1%	7.0%	272	9%	3	488	2'604	20%
Humlikon	3X	14.5%	159%	0.6%	5.2%	9.7%	3'371	127%	6	488	2'604	123%
Oberembrach	1	15.1%	106%	0.3%	8.2%	15.4%	1'690	87%	6	1'075	2'689	48%
Oberembrach	4	-1.3%	-17%	-0.1%	2.9%	8.7%	834	7%	3	1'075	2'689	49%
Embrach, Lu, Ob	5X	12.0%	63%	0.1%	9.0%	19.2%	113	52%	5	1'075	2'501	20%
Oberembrach	3X	9.6%	76%	0.1%	6.1%	12.5%	2'638	53%	5	1'075	2'689	117%
Volken	1	4.3%	61%	0.5%	7.4%	7.9%	6'312	172%	2	392	2'581	46%
Schule Flaachthal	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	3.4%	0.6%	2'878	4%	5	392	3'007	65%
Volken	3X	5.8%	139%	0.2%	5.1%	4.5%	9'190	89%	4	392	2'581	111%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Boppelsen	1	13.2%	58%	-0.1%	4.3%	23.3%	6'414	85%	5	1'457	4'953	25%
Boppelsen	4	16.9%	>1'000%	0.1%	7.0%	1.6%	-1'107	64%	6	1'457	4'953	47%
Schule unteres Furttal	5X	11.0%	343%	0.9%	8.5%	3.5%	-426	123%	6	1'457	3'427	22%
Boppelsen	3X	14.3%	127%	0.0%	5.5%	12.1%	4'880	77%	6	1'457	4'953	94%
Niederweningen	1	15.1%	339%	0.0%	5.1%	14.2%	4'577	51%	6	3'109	3'393	39%
Schule Wehntal	6X	9.4%	39%	0.3%	7.0%	21.6%	-728	60%	4	3'109	2'986	65%
Niederweningen	3X	12.9%	106%	0.1%	5.6%	16.6%	3'850	52%	6	3'109	3'393	104%
Regensberg	1	-5.2%	<-1'000%	1.0%	7.5%	3.3%	4'894	371%	2	460	4'166	36%
Regensberg	4	11.2%	922%	0.2%	3.7%	1.3%	1'785	42%	6	460	4'166	49%
Dielsdorf, Re, St	5X	14.5%	875%	0.0%	4.3%	2.0%	214	8%	6	460	2'841	21%
Regensberg	3X	2.6%	355%	0.6%	5.8%	2.5%	6'893	211%	3	460	4'166	106%
Steinmaur	2	12.9%	117%	0.2%	6.7%	14.7%	-281	80%	6	3'608	2'557	93%
Dielsdorf, Re, St	5X	14.5%	875%	0.0%	4.3%	2.0%	214	8%	6	3'608	2'841	21%
Steinmaur	3X	13.1%	136%	0.1%	6.1%	12.6%	-66	67%	6	3'608	2'557	114%

**Legende**

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
<b>1)</b>						
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	155	216	155	168	168	2.0%
- Allgemeine Dienste	319	471	629	417	485	11.0%
- Übriges	115	330	113	128	106	-2.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	4	11	9	8	10	24.3%
- Allgemeines Rechtswesen	269	272	142	118	85	-25.1%
- Feuerwehr	69	77	66	59	29	-19.3%
- Übriges	31	30	22	20	27	-3.7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	26	25	28	12	16	-12.0%
- Sport und Freizeit	14	16	22	17	22	13.2%
- Übriges	30	22	13	13	12	-20.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	135	96	32	24	33	-29.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	53	56	39	37	58	2.3%
- Übriges	7	8	17	33	31	46.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	60	52	64	79	95	12.1%
- Familie und Jugend	79	38	46	36	73	-2.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	12	5	121	5	57	46.9%
- Fürsorge, Übriges	-152	60	45	47	41	k.A.
- Übriges	7	-1	37	21	25	38.1%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	125	146	78	129	114	-2.3%
- Übriges	34	30	59	48	52	11.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	188	626	189	175	210	2.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	183	198	199	208	214	4.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	118	102	95	96	96	-5.1%
- Übriges	56	67	58	68	38	-9.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	149	209	100	173	157	1.2%
- Übriges	-144	-81	-67	-96	26	k.A.
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-38	5	-4	-10	-6	-37.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	61	-1	-0	-1	-1	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	58	89	179	160	240	42.4%
- Übriges						k.A.
<b>3)</b>						
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'453</b>	<b>2'156</b>	<b>1'828</b>	<b>1'563</b>	<b>1'757</b>	<b>4.9%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>1'453</b>	<b>2'156</b>	<b>1'828</b>	<b>1'563</b>	<b>1'757</b>	<b>4.9%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	82	93	175	150	234	29.9%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>1'535</b>	<b>2'250</b>	<b>2'003</b>	<b>1'713</b>	<b>1'991</b>	<b>6.7%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>489</b>	<b>926</b>	<b>483</b>	<b>478</b>	<b>520</b>	<b>1.5%</b>
Total Kosten	2'024	3'175	2'486	2'192	2'511	5.5%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	736	728	757	856	860	4.0%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Schleinikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<b>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</b>	<b>2'015</b>	<b>1'850</b>	<b>354</b>	<b>18</b>	<b>882</b>	<b>3'030</b>	<b>159</b>	<b>1'757</b>	<b>-93</b>	<b>-5</b>
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	334	0	0
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'165	-52	-4
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	556	-39	-7
<b>Kosten Schule(n)</b>	<b>2'070</b>	<b>2'163</b>	<b>273</b>	<b>13</b>	<b>596</b>	<b>3'116</b>	<b>159</b>	<b>2'056</b>	<b>-107</b>	<b>-5</b>
<b>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</b>	<b>4'086</b>	<b>4'045</b>	<b>417</b>	<b>10</b>	<b>2'389</b>	<b>5'773</b>	<b>159</b>	<b>3'813</b>	<b>-233</b>	<b>-6</b>
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	234	3	2
<b>Steuerhaushalt gesamthaft</b>	<b>4'373</b>	<b>4'275</b>	<b>471</b>	<b>11</b>	<b>2'462</b>	<b>6'171</b>	<b>159</b>	<b>4'047</b>	<b>-229</b>	<b>-5</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	520	46	10
<b>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</b>	<b>5'022</b>	<b>4'813</b>	<b>620</b>	<b>12</b>	<b>3'457</b>	<b>6'909</b>	<b>159</b>	<b>4'567</b>	<b>-246</b>	<b>-5</b>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Schleinitikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	389							758			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	168	110	193	94'829 !!
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	485	180	59	155'192 !!
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	106	58	119	49'531 !!
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	180							151			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	10	-12	-56	-10'732
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	85	4	5	3'285
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	29	-22	-43	-19'339
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	27	7	38	6'376
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	131							50			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	16	-16	-51	-14'061
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	22	-21	-49	-18'386
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	12	1	8	752
<b>Gesundheit</b>	380							122			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	33	-176	-84	-151'659
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	58	-58	-50	-50'306
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	31	9	40	7'585
<b>Soziale Sicherheit</b>	716							289			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	95	-90	-49	-77'785
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	73	-31	-30	-26'678
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	57	-57	-50	-48'675
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	41	-28	-41	-24'440
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	25	-26	-52	-22'597
<b>Verkehr</b>	243							166			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	114	-22	-16	-18'567
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	52	-46	-47	-39'883
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	66							38			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	38	-27	-42	-23'414
<b>Volkswirtschaft</b>	-90							183			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	157	148	1'669	127'325 !!
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	26	129	-125	111'172 !!
<b>Bildung</b>											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144				
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144				
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99				
<b>Finanzen und Steuern</b>	287							234			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-6	2	-26	1'726
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-1	22	-97	19'246 !
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	240	-37	-13	-32'090
<b>Gebührenhaushalte</b>	649							520			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	210	41	24	35'233 !
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	214	26	14	22'111 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	96	-3	-3	-2'359
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	860			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144				
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144				
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Schleinikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>							86			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373		<b>106</b>	-13	-11%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		<b>145%</b>	29%	25%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		<b>13%</b>	-4%	-22%
<b>Elektrizität</b>							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%				
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
<b>Gas</b>							6			
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
<b>Fernwärme</b>							10			
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%				
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
<b>Netzwerke</b>							11			
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%				
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438		<b>186</b>	40	28%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		<b>114%</b>	8%	8%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		<b>29%</b>	19%	188%
<b>Abfallwirtschaft</b>							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153		<b>93</b>	6	7%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		<b>77%</b>	-21%	-22%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		<b>-1%</b>	-2%	-227%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2021

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

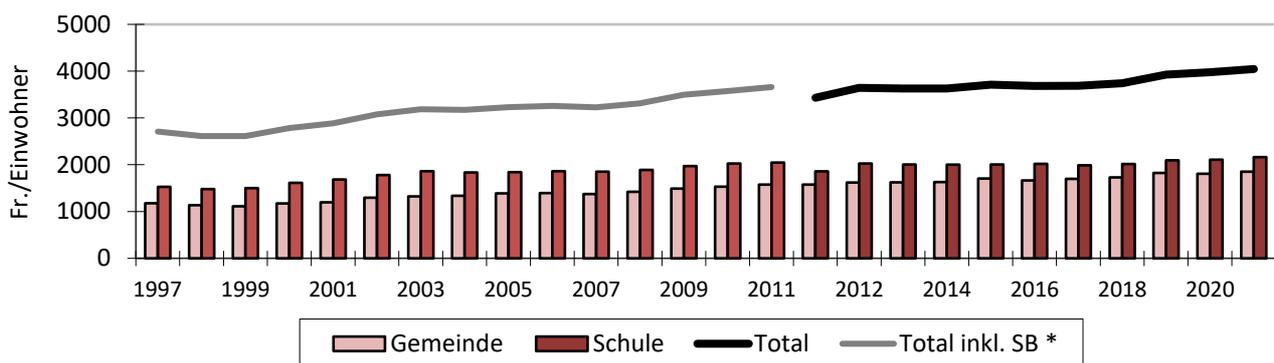
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



\* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	811	414	1'303	601	812	178	827	269	830	227	0.6%	-13.9%
- Exekutive	114		163	6	117		144		144		6.0%	
- Allgemeine Dienste	569	371	855	550	563	131	532	227	551	184	-0.8%	-16.1%
- Übriges	128	43	285	45	132	46	152	42	135	43	1.3%	0.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	284	9	293	9	200	19	192	16	183	53	-10.4%	>50%
- Öffentliche Sicherheit	4	1	9	1	7	1	8	0	9	0	20.9%	-33.1%
- Allgemeines Rechtswesen	205	7	205	7	124	17	116	15	82	9	-20.5%	6.9%
- Feuerwehr	52	1	57	1	50	0	51	0	69	44	7.4%	>50%
- Übriges	23		22		18	1	18	1	23		0.1%	
Kultur, Sport und Freizeit	52	1	46	-	48	0	35	-	43	0	-4.7%	-29.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	20	1	18		21		10		13		-9.6%	>50%
- Sport und Freizeit	10		12		17		15		19		17.7%	
- Übriges	22		16		10	0	11		10	0	-17.1%	
Gesundheit	161	18	138	21	67	-	80	-	105	-	-10.2%	>50%
- Pflegefinanzierung Heime	99		70		24		21		28		-27.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	57	18	62	21	29		32		50		-3.3%	>50%
- Übriges	5		6		13		28		27		>50%	
Soziale Sicherheit	231	227	160	47	301	63	346	186	375	126	12.9%	-13.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	84	40	68	30	87	38	122	55	163	81	18.0%	19.4%
- Familie und Jugend	58		28		40	5	31		62		1.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	15	6	4		95	4	118	114	74	25	49.0%	42.8%
- Fürsorge, Übriges	60	172	57	13	35	0	40	0	35	0	-12.3%	>50%
- Übriges	14	9	3	4	43	15	34	16	41	20	30.6%	21.4%
Verkehr	119	2	130	2	120	16	153	2	145	2	5.0%	-0.6%
- Gemeindestrassen	94	2	108	2	75	16	112	2	100	2	1.6%	-0.6%
- Übriges	25		22		44		41		45		15.7%	
Umweltschutz und Raumordnung	402	361	725	676	411	368	469	411	482	449	4.6%	5.6%
- Wasserwerk	138	138	456	456	143	143	149	149	181	181	7.0%	7.0%
- Abwasserbeseitigung	135	135	144	144	151	151	178	178	184	184	8.1%	8.1%
- Abfallwirtschaft	87	87	74	74	72	72	82	82	82	82	-1.4%	-1.4%
- Übriges	42	1	51	2	46	2	60	1	35	2	-4.5%	19.0%
Volkswirtschaft	616	612	552	459	337	312	339	273	464	307	-6.8%	-15.8%
- Forstwirtschaft	605	495	543	391	296	221	311	163	426	291	-8.4%	-12.5%
- Übriges	11	117	9	68	41	91	27	110	39	17	37.0%	-38.5%
Finanzen und Steuern	642	2'106	794	2'067	830	2'344	725	2'657	794	2'617	5.4%	5.6%
- Steuern	1	944	140	939	10	1'010	0	1'479	1	1'446	4.1%	11.3%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	460	827	530	897	672	1'138	577	976	571	966	5.6%	3.9%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		214		174		180		182		191		-2.8%
- Individueller Sonderlastenausgleich												
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich												
- Zinsen	35	63	18	14	6	9	6	14	4	9	-41.7%	-38.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	51	6	5	6	5	5	5	6	5	6	-43.8%	-1.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	4	4	4	5		1		0	6	0	10.1%	>50%
- Planmässige Abschreibungen VV	88	49	97	32	136		137		207		23.8%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	4											
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	-0	0	-0	-0		-0		0	0			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	3'319	3'750	4'141	3'882	3'125	3'300	3'167	3'813	3'421	3'783	0.8%	0.2%
Ergebnis	431		-259		175		646		362			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen  
 2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)  
 3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern  
 4) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten  
 5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.  
 6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.  
 7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 EK = Eigenkapital

## Polit. Gemeinde

## Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>								
Personalaufwand		-705	-894	-723	-737	-852	21%	
Sachaufwand		-733	-1'115	-787	-854	-819	12%	
Finanzaufwand	2)	-34	-5	-2	-2	-7	-81%	
Regalien, Konzessionen				0				
Entgelte		806	789	436	573	635	-21%	
Finanzertrag	2)	77	54	52	47	48	-37%	
<i>Deckungslücke I</i>		-589	-1'171	-1'023	-973	-993	69%	-4'749
Transferaufwand	3)	-1'120	-1'104	-1'291	-1'262	-1'342	20%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-556	-452	-62	-65	-59	-89%	
Übrige Erträge	4)			0	0	0		
Transferertrag	3)	1'281	1'310	1'646	1'556	1'574	23%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		556	452	62	65	59	-89%	
<i>Transfersaldo</i>		161	206	356	294	232	44%	1'249
<i>Deckungslücke II</i>		-428	-965	-667	-679	-761	78%	-3'500
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		745	794	874	1'054	1'043		4'511
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		317	-171	207	376	282	-11%	1'011
Zinsaufwand	5)	-2	-2	-1		-0	-80%	
Zinsertrag	5)	8	5	3	6	2	-77%	
<i>Zinssaldo</i>		6	3	2	6	1		19
<i>Deckungsbeitrag I</i>		323	-168	209	382	283	-12%	1'029
Grundstückgewinnsteuern		198	145	136	424	403		1'307
<i>Deckungsbeitrag II</i>		521	-23	345	806	687	32%	2'336
Abschreibungen Finanzvermögen			-145					-145
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-178	-406	173	-44	-114		-569
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	638	-667	377	-465	572		456
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		981	-1'241	895	298	1'145		2'077
<b>II. Investitionstätigkeit</b>								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-112	-200	-1'658	-209	-1'459		
Investitionen Finanzvermögen			265					
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-112	65	-1'658	-209	-1'459		-3'373
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)			300	1'000			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-74	68	7	-6	7		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-74	68	307	994	7		1'301
<b>IV. Zusammenfassung</b>								
Veränderung flüssige Mittel	11)	795	-1'108	-456	1'083	-308		6
Endbestand flüssige Mittel		3'470	2'361	1'904	2'987	2'679		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	700	700	1'000	2'000	2'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.29%	0.29%	-0.20%	0.02%	0.02%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		1.50	0.50	0.50	1.50	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung			127								127	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			47		7		11		85	41	149	41
Bildung												
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit												
Soziale Sicherheit			6								6	
Verkehr	5		92		860		150		890		1'997	
Umweltschutz und Raumordnung	6		7						53		66	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>279</b>	<b>-</b>	<b>867</b>	<b>-</b>	<b>161</b>	<b>-</b>	<b>1'028</b>	<b>41</b>	<b>2'345</b>	<b>41</b>
Wasserwerk	11	18	527	633	401	8	188	149	293	1	1'420	809
Abwasserbeseitigung	117	9	375	348	403	4	93	85	181	1	1'170	447
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>128</b>	<b>27</b>	<b>902</b>	<b>981</b>	<b>804</b>	<b>13</b>	<b>282</b>	<b>234</b>	<b>474</b>	<b>2</b>	<b>2'590</b>	<b>1'256</b>
Total	139	27	1'181	981	1'671	13	442	234	1'502	43	4'935	1'297
Nettoinvestitionen VV	<b>112</b>		<b>200</b>		<b>1'658</b>		<b>209</b>		<b>1'459</b>		<b>3'638</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>112</b>		<b>200</b>		<b>1'658</b>		<b>209</b>		<b>1'459</b>		<b>3'638</b>	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	3'470		2'361		1'904		2'987		2'679		-23%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	56		3				8		1		-98%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	34		26								-100%
- Sachanlagen	2'542		2'542		2'542		2'542		2'542		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	458		872		788		832		946		107%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>6'560</b>		<b>5'804</b>		<b>5'234</b>		<b>6'369</b>		<b>6'168</b>		<b>-6%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- Steuerhaushalt allgemein	560		775		1'547		1'571		2'351		320%
- Wasserwerk	106				384		415		693		554%
- Abwasserbeseitigung	290		285		642		608		744		157%
- Abfallwirtschaft											
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>956</b>		<b>1'060</b>		<b>2'574</b>		<b>2'594</b>		<b>3'789</b>		<b>296%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente				15		19		21		20	
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'266		536		905		587		1'197	-5%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)			700		1'000				2'000	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		700						2'000			-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		25		88		202		55		17	-30%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'991</b>		<b>1'339</b>		<b>2'126</b>		<b>2'663</b>		<b>3'235</b>	<b>62%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		939		1'266		1'341		1'399		1'455	55%
- Abwasserbeseitigung		130		72		-10		-76		-53	-141%
- Abfallwirtschaft		379		369		360		340		321	-15%
- Fonds	5)	86		86		68		68		68	-21%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>3'991</b>		<b>3'732</b>		<b>3'923</b>		<b>4'569</b>		<b>4'931</b>	<b>24%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'525</b>		<b>5'525</b>		<b>5'682</b>		<b>6'300</b>		<b>6'722</b>	<b>22%</b>
<b>Total</b>	<b>7'516</b>	<b>7'516</b>	<b>6'864</b>	<b>6'864</b>	<b>7'808</b>	<b>7'808</b>	<b>8'963</b>	<b>8'963</b>	<b>9'957</b>	<b>9'957</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-44

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung  
 2) Festgelder etc.  
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr  
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)  
 5) inkl. Globalbudget  
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung  
 NV = Nettovermögen  
 EB = Eingangsbilanz

<b>Gesamthaushalt</b>	2017	2018	2019	2020	2021		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	736	728	757	856	860		
Gesamtsteuerfuss	110%	110%	110%	110%	110%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	107%	108%	108%	109%	109%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	19.7%	3.4%	13.9%	26.1%	21.9%	↗	17.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-12.5%	23.9%	-21.7%	-4.2%	6.1%	↑	-1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	466%	48%	21%	386%	47%	↗	68% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	0.0%	0.0%	-0.1%	0.0%	↑	-0.1% ø
Kapitaldienstanteil	3.3%	3.4%	7.5%	6.0%	8.4%	→	5.7% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	k.A.	0.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	74%	44%	78%	85%	103%	→	77% ø
Nettovermögensquotient	5) 621%	569%	360%	355%	284%	↗	438% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 6'208	6'133	4'106	4'329	3'411	↗	4'837 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	3	5	6	5		5 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	67%	74%	65%	63%	60%	↑	66% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.8%	0.8%	1.7%	2.8%	2.9%	↑	1.8% ø
Investitionsanteil	6.1%	30.2%	44.0%	16.3%	38.0%	↓	26.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	14				↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 625	366	542	1'188	1'550		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 70.6%	-28.9%	44.4%	87.2%	65.3%	↑	50.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

<b>Spezifische Werte</b>	2017	2018	2019	2020	2021		
<b>(Franken je Einwohner)</b>							Periode
Steuerkraft	2'175	2'316	2'491	2'661	2'619		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 709	133	456	942	798		608 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -152	-275	-2'190	-244	-1'697		-912 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-		- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 557	-142	-1'734	698	-899		-304 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'539	5'245	5'272	5'418	5'814		5'458 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'967	2'345	2'234	1'943	2'003		2'098 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>					
<i>Natürliche Personen</i>	1'492	1'495	1'538	1'978	1'911
- Einkommen	1'492	1'495	1'372	1'801	1'716
- Vermögen			167	177	196
<i>Juristische Personen</i>			19	18	24
- Gewinn			16	15	18
- Kapital			3	3	6
<b>Total</b>	<b>1'492</b>	<b>1'495</b>	<b>1'557</b>	<b>1'996</b>	<b>1'935</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	671	673	692	890	860
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			8	8	11
Steuererträge aus früheren Jahren	59	75	167	137	107
Nachsteuern	3		1	21	7
Aktive Steuerauscheidungen	3	20	4	3	13
Passive Steuerauscheidungen	-27	-3	-30	-39	-14
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0
Quellensteuern	12	5	7	6	31
Personalsteuern	15	15	15	17	17
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>735</b>	<b>784</b>	<b>865</b>	<b>1'044</b>	<b>1'032</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	-1	137	8	-2	-1
Wertberichtigungen Forderungen					
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>-1</b>	<b>137</b>	<b>8</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>
Grundstückgewinnsteuern	198	145	136	424	403
Hundesteuern	10	10	10	11	11
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>208</b>	<b>155</b>	<b>146</b>	<b>435</b>	<b>414</b>
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	2	2	2	2	3
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'175</b>	<b>2'316</b>	<b>2'491</b>	<b>2'661</b>	<b>2'619</b>
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.009	0.997	0.997
Kalkulatorischer Wert	2'169	1'929	2'469	2'670	2'626
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

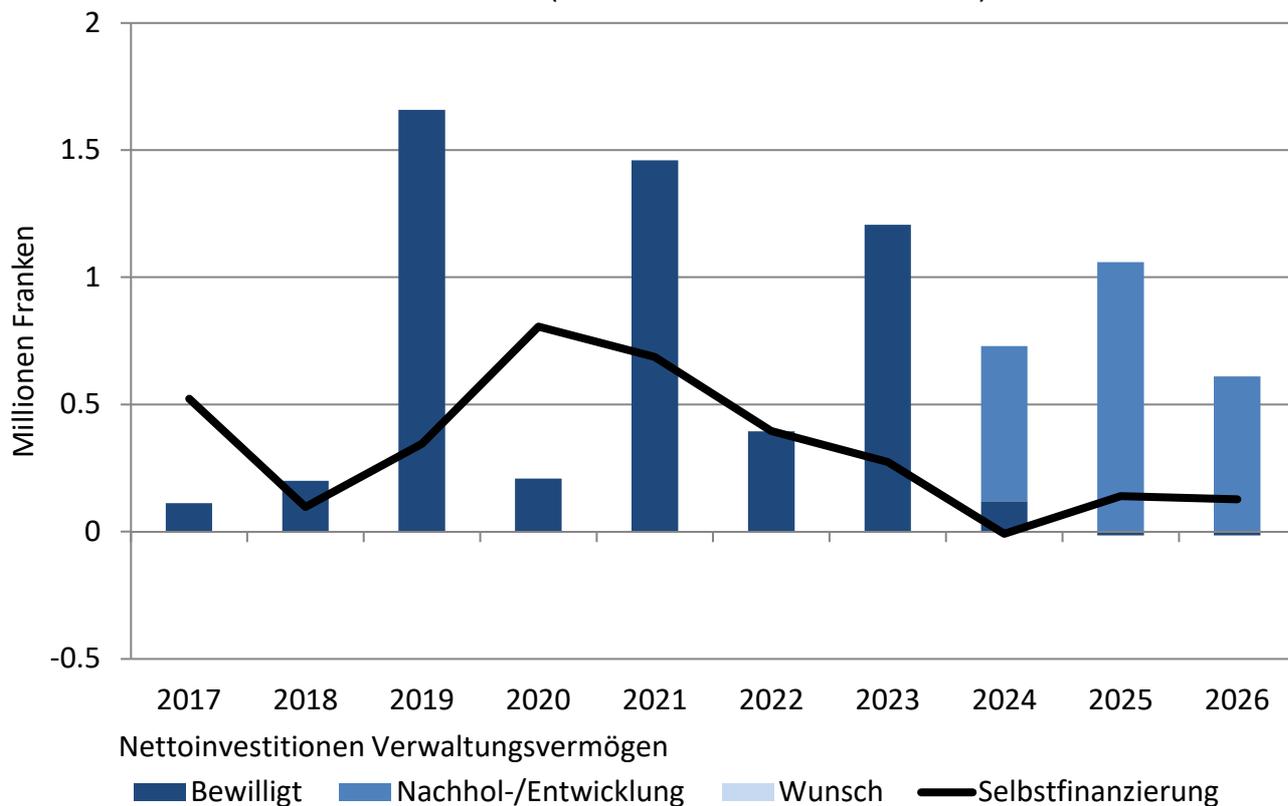
# Grafische Darstellungen

## Politische Gemeinde

	Seite
	G
<b>Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
<b>Vergleich vergangene Finanzpläne</b>	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
<b>Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

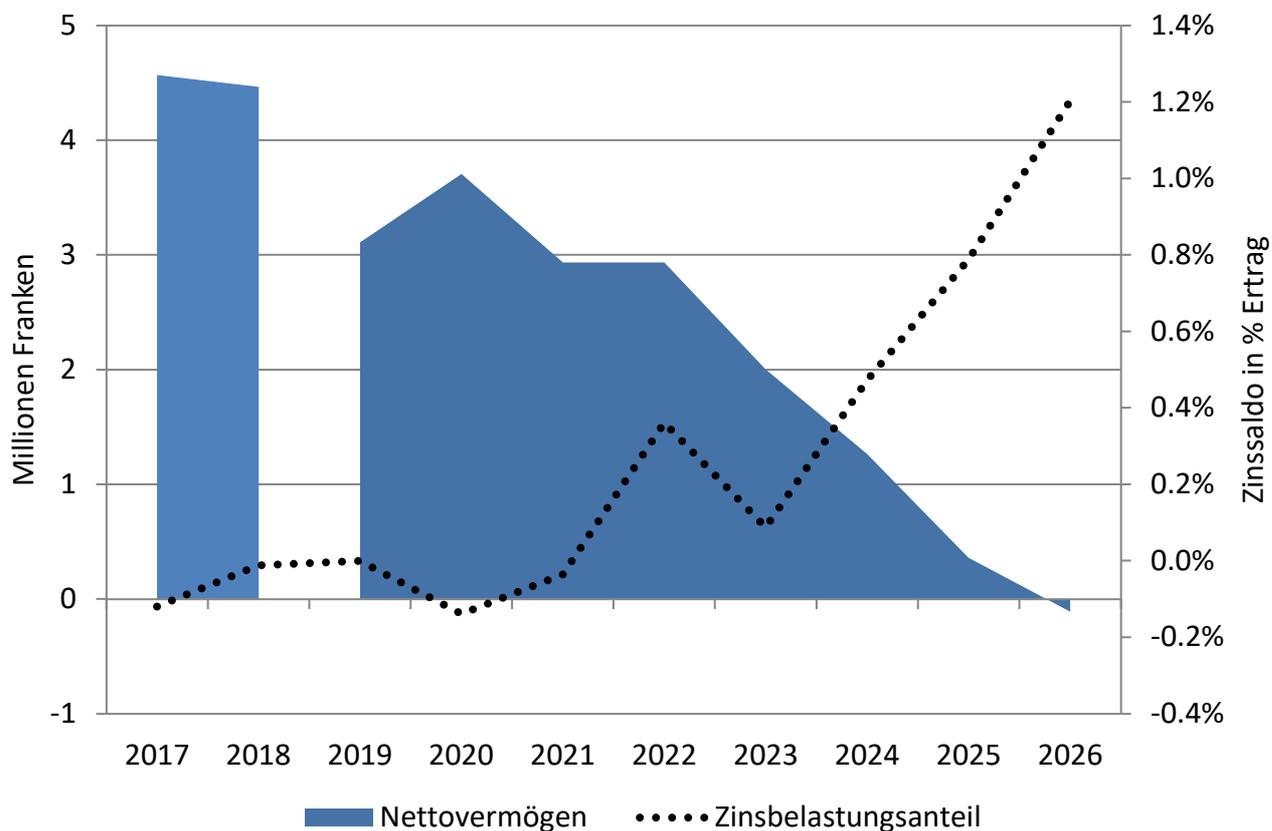
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



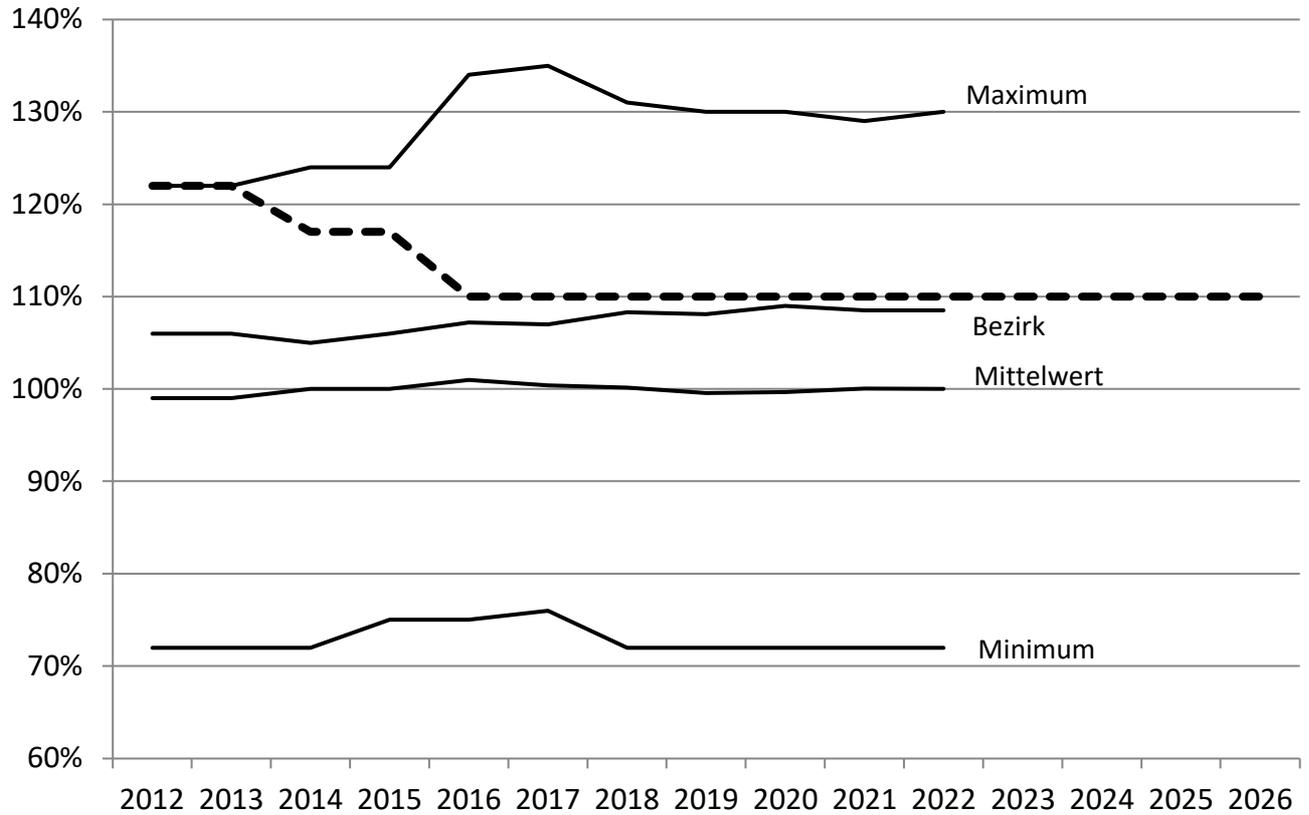
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



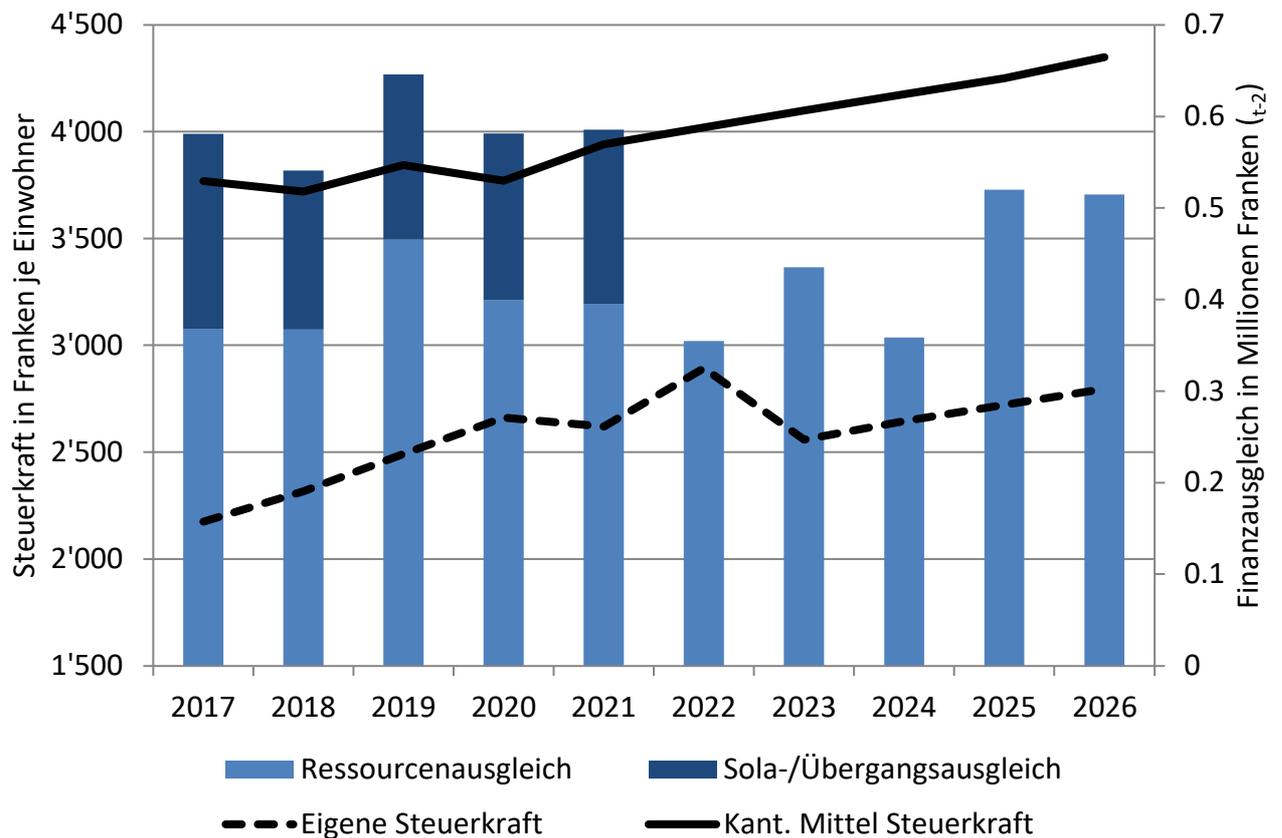
# Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



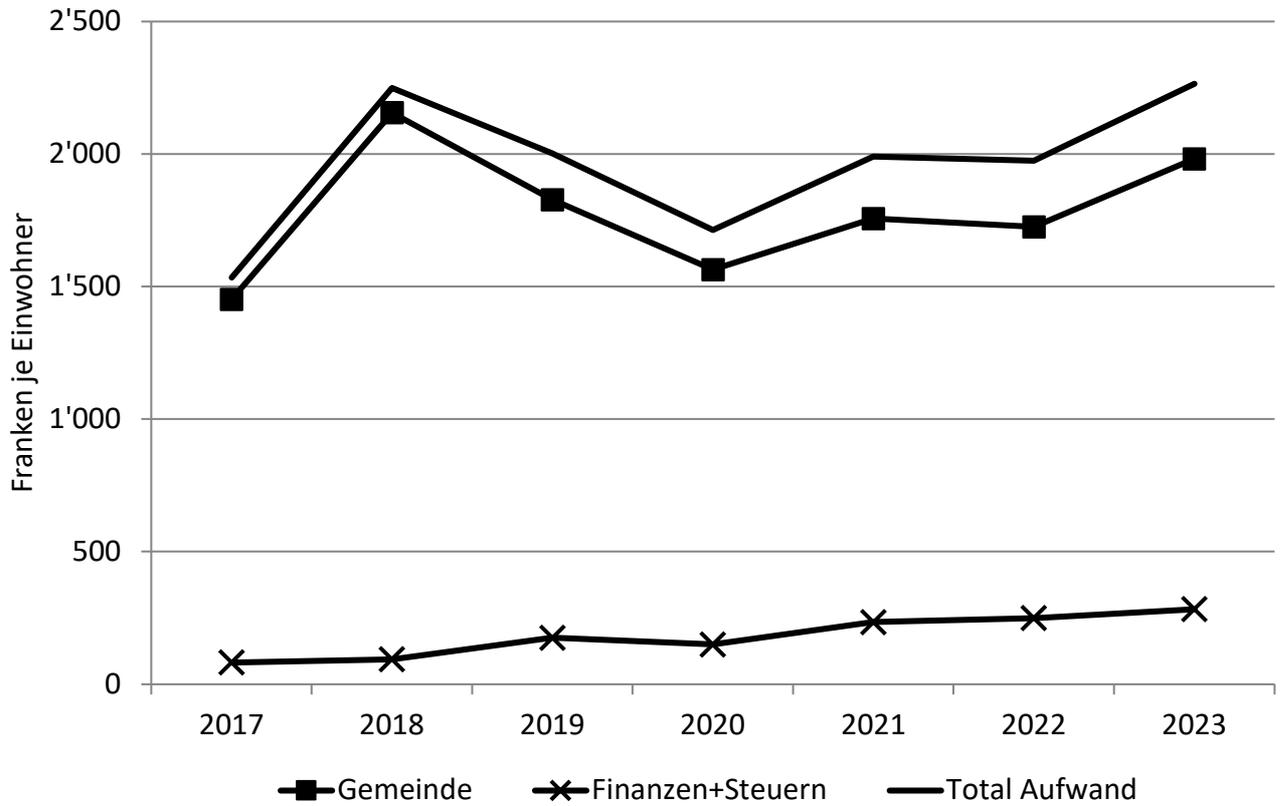
# Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



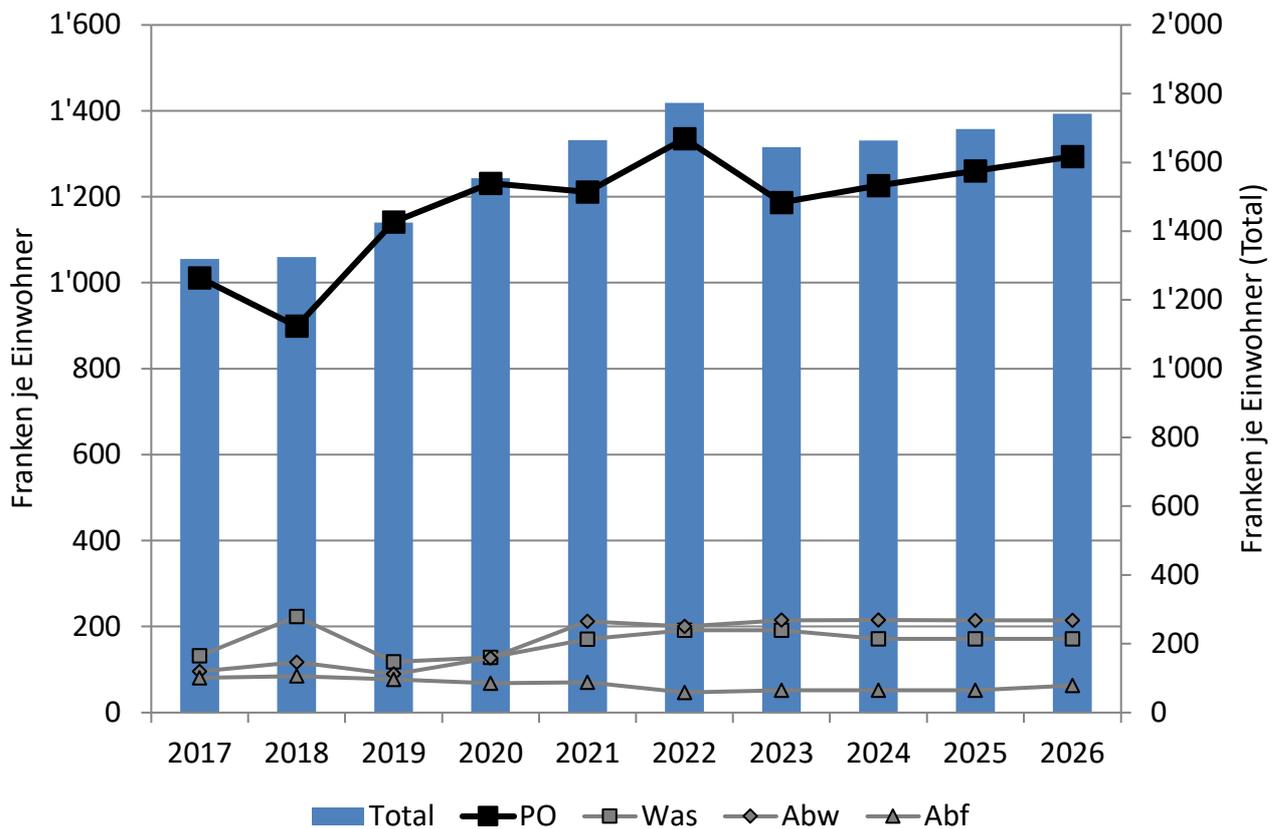
## Entwicklung spezifischer Aufwand

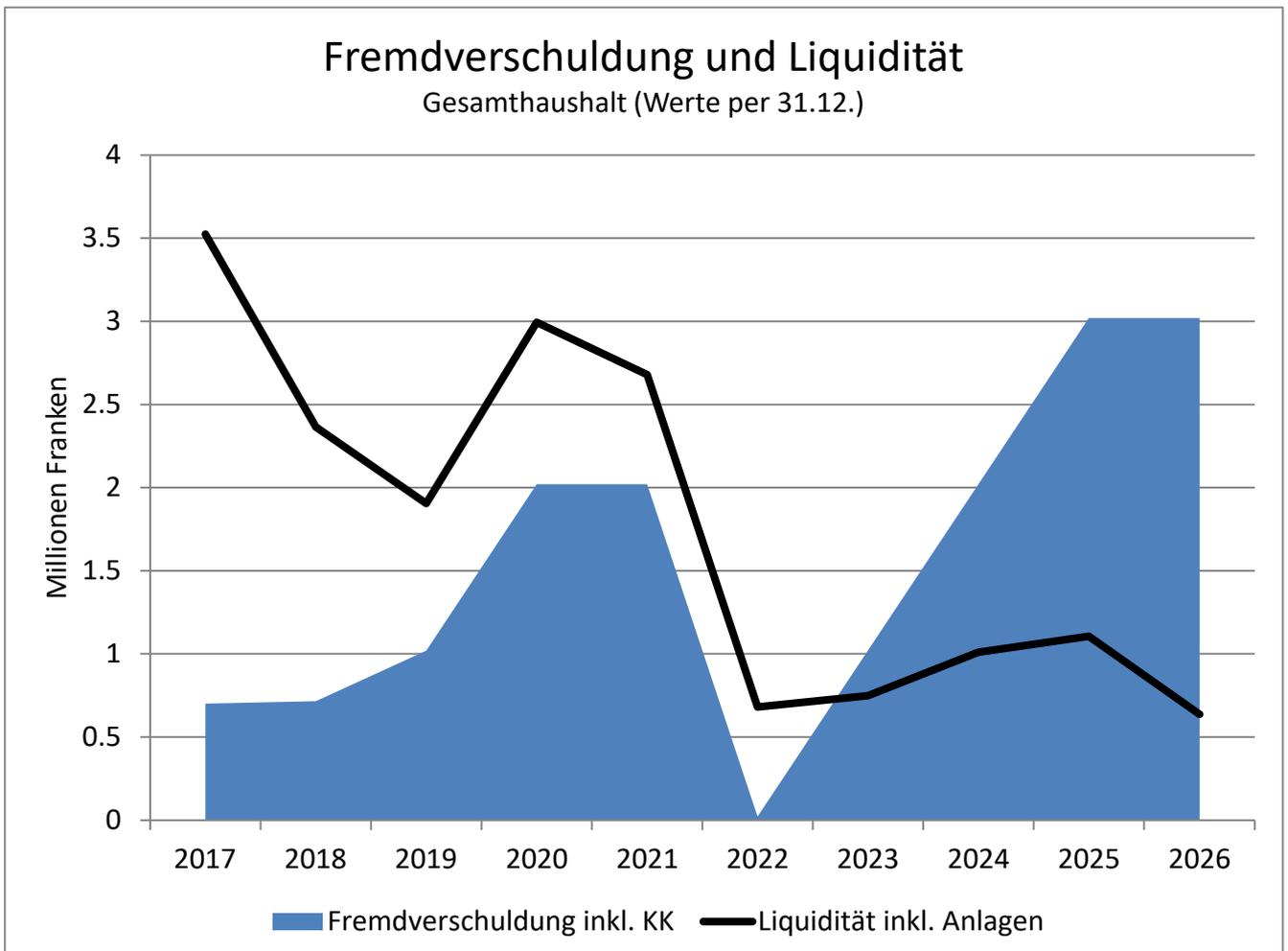
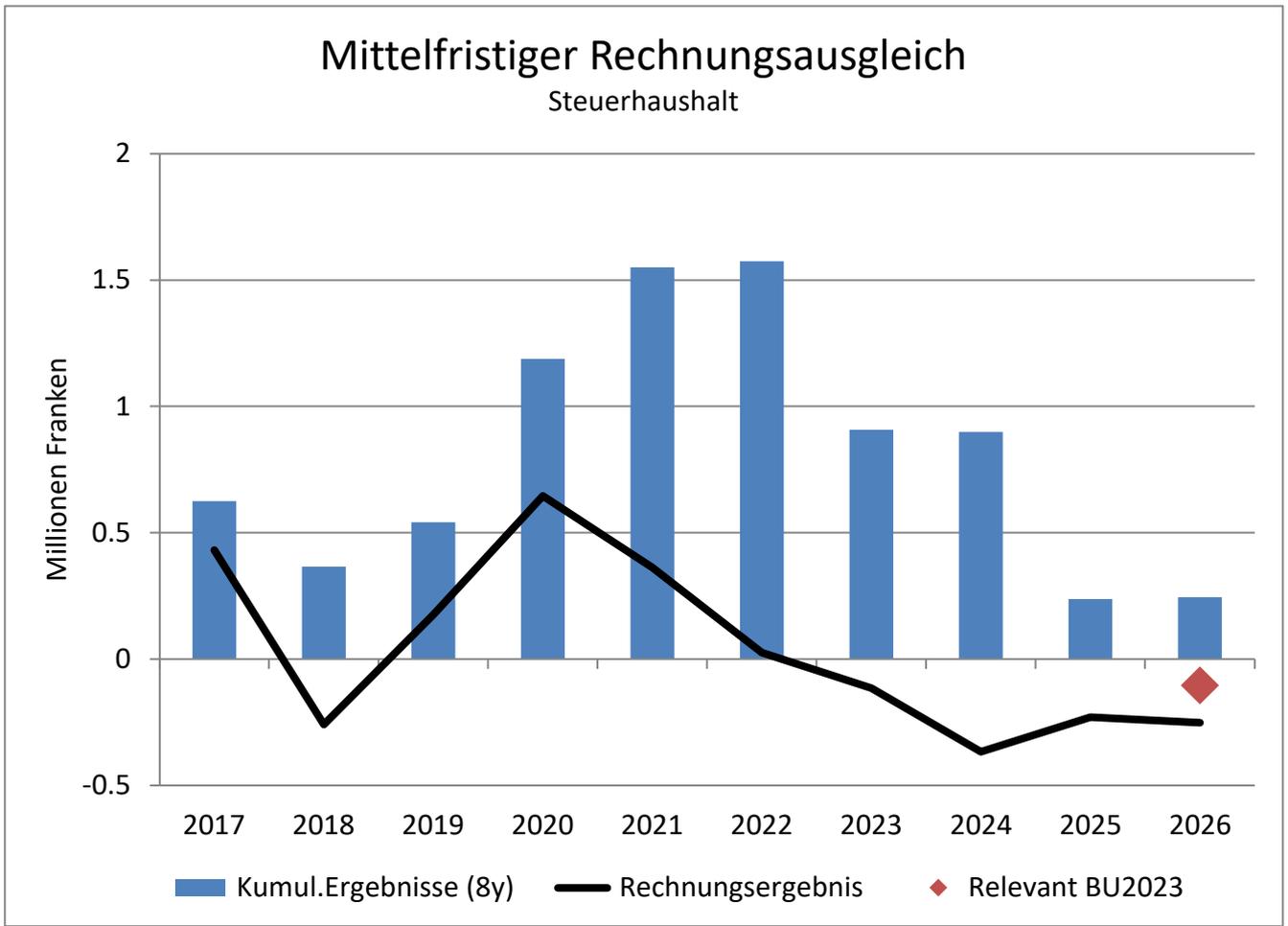
Steuerhaushalt



## Steuer- und Gebührenbelastung

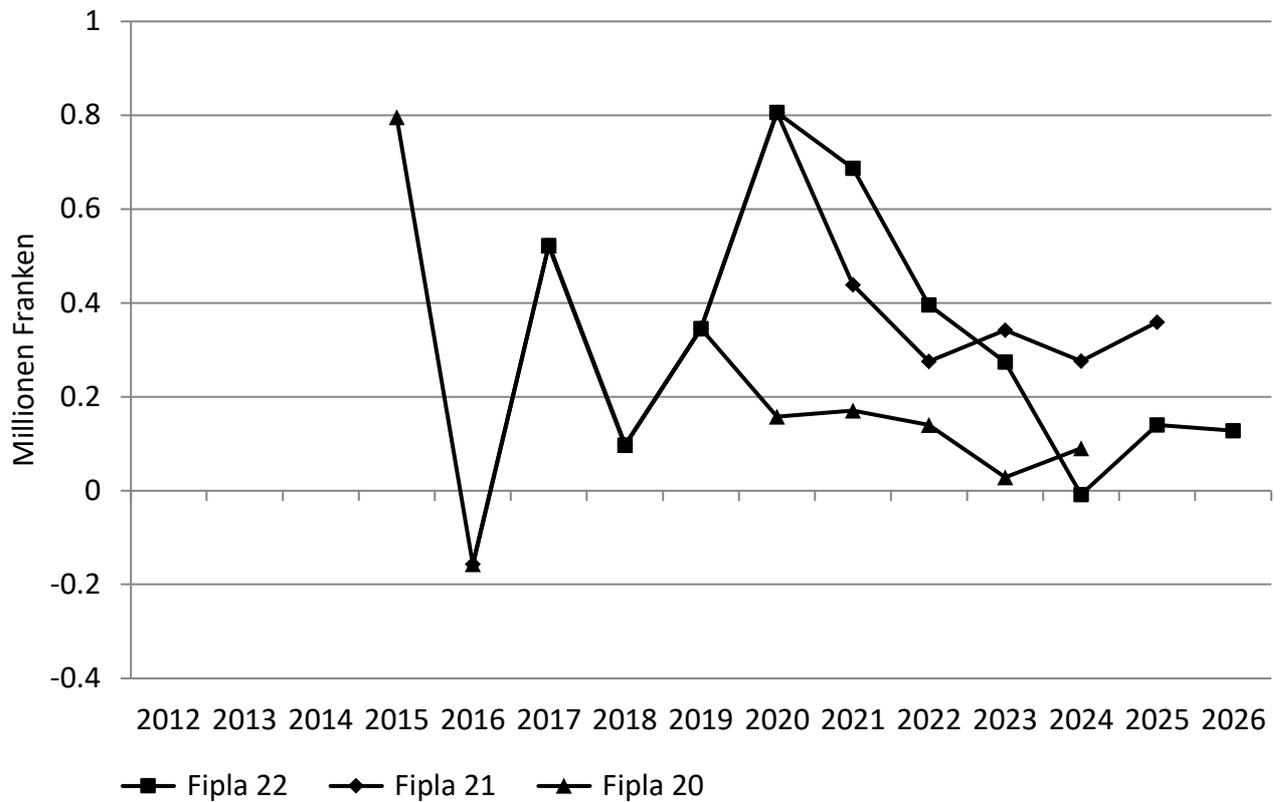
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





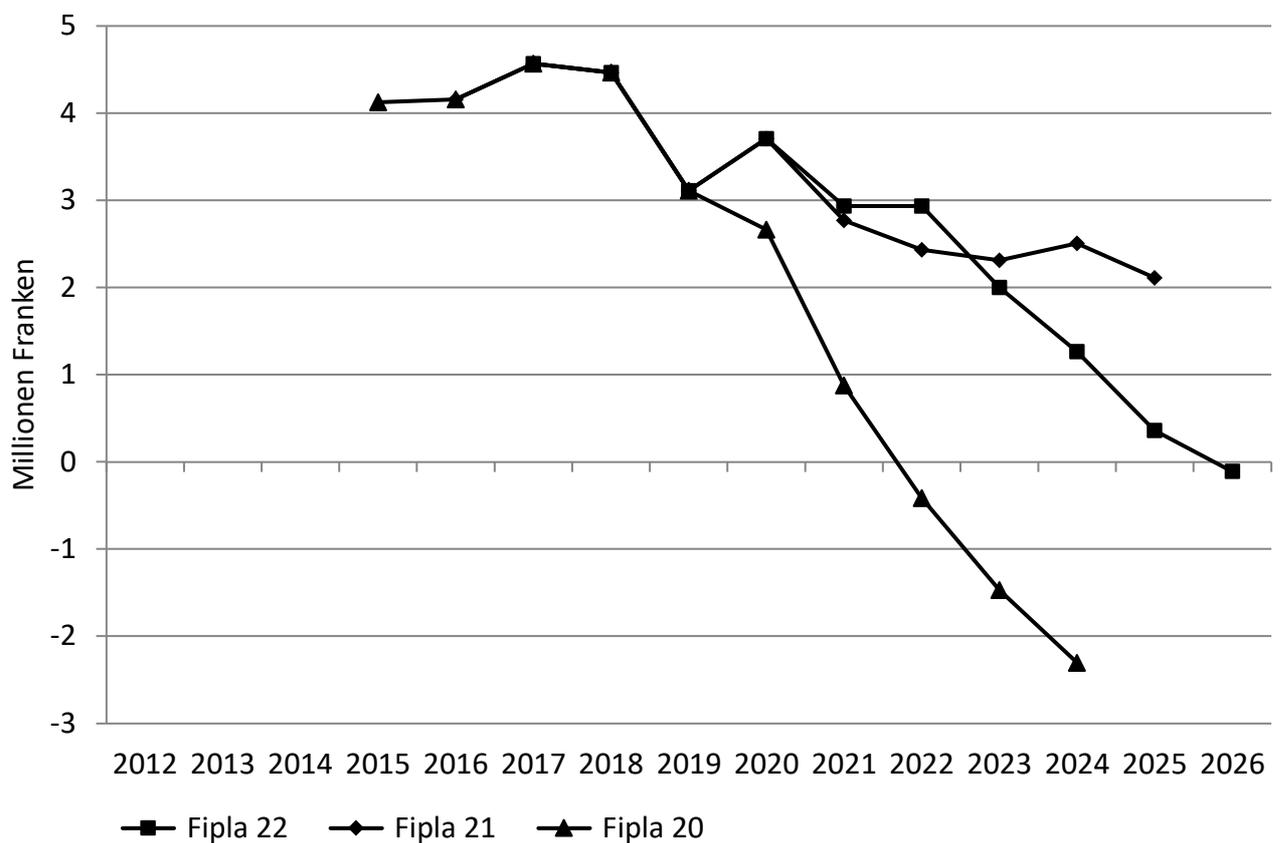
## Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



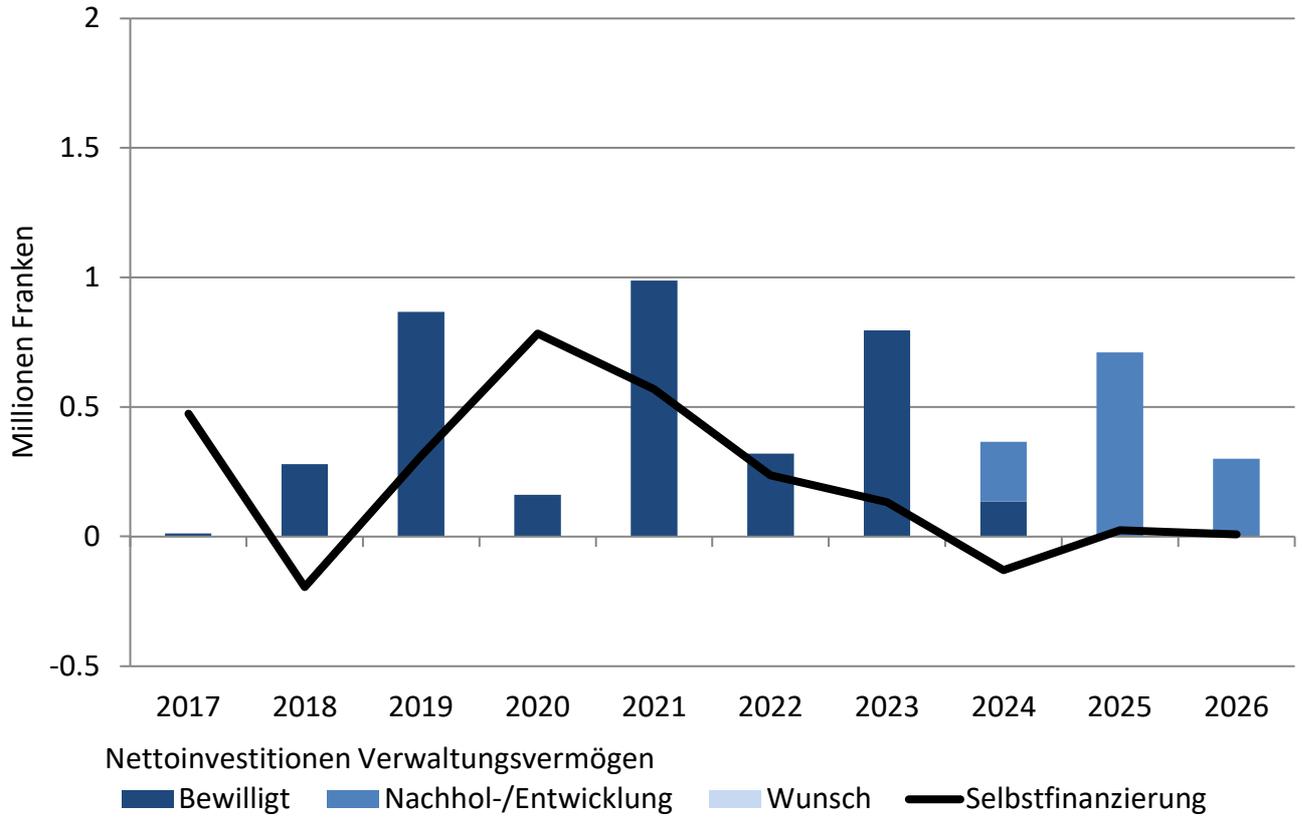
## Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



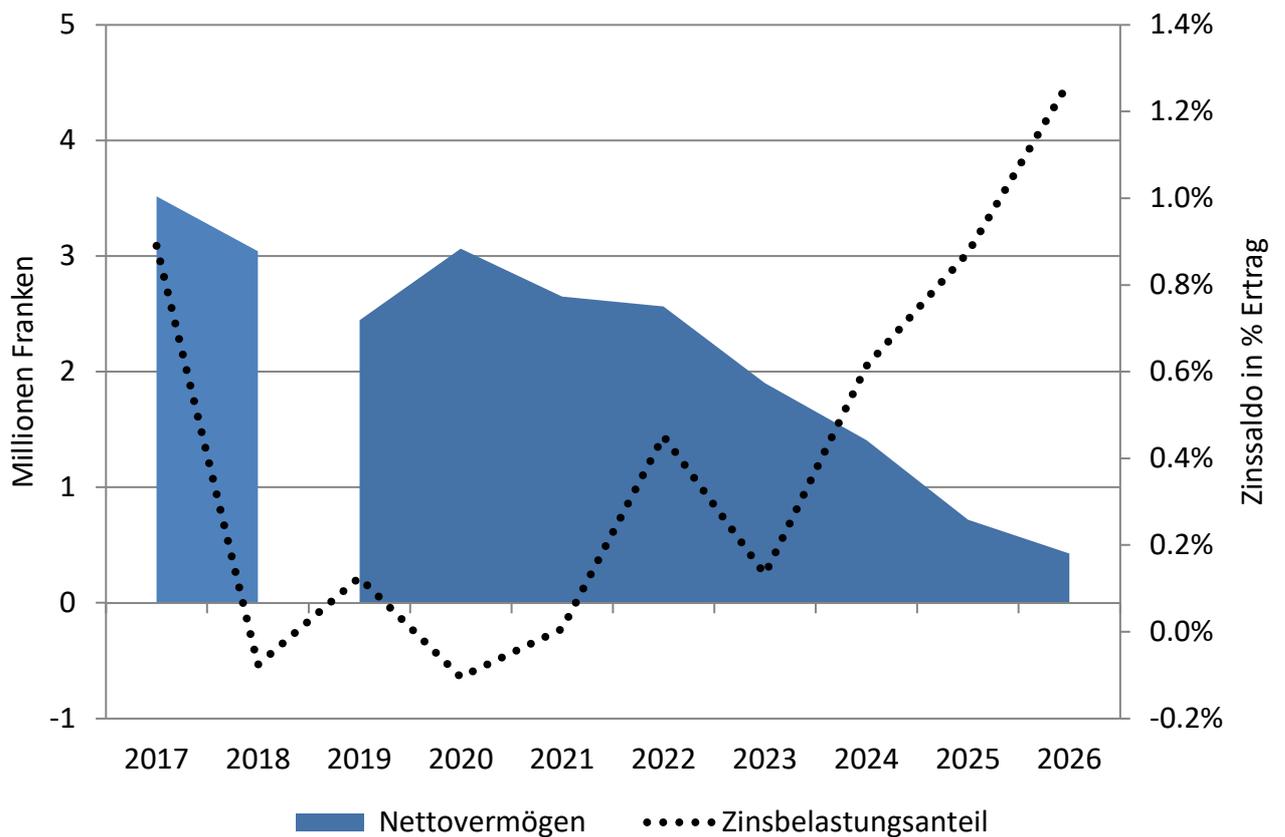
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Politische Gemeinde (ohne Gebühren)



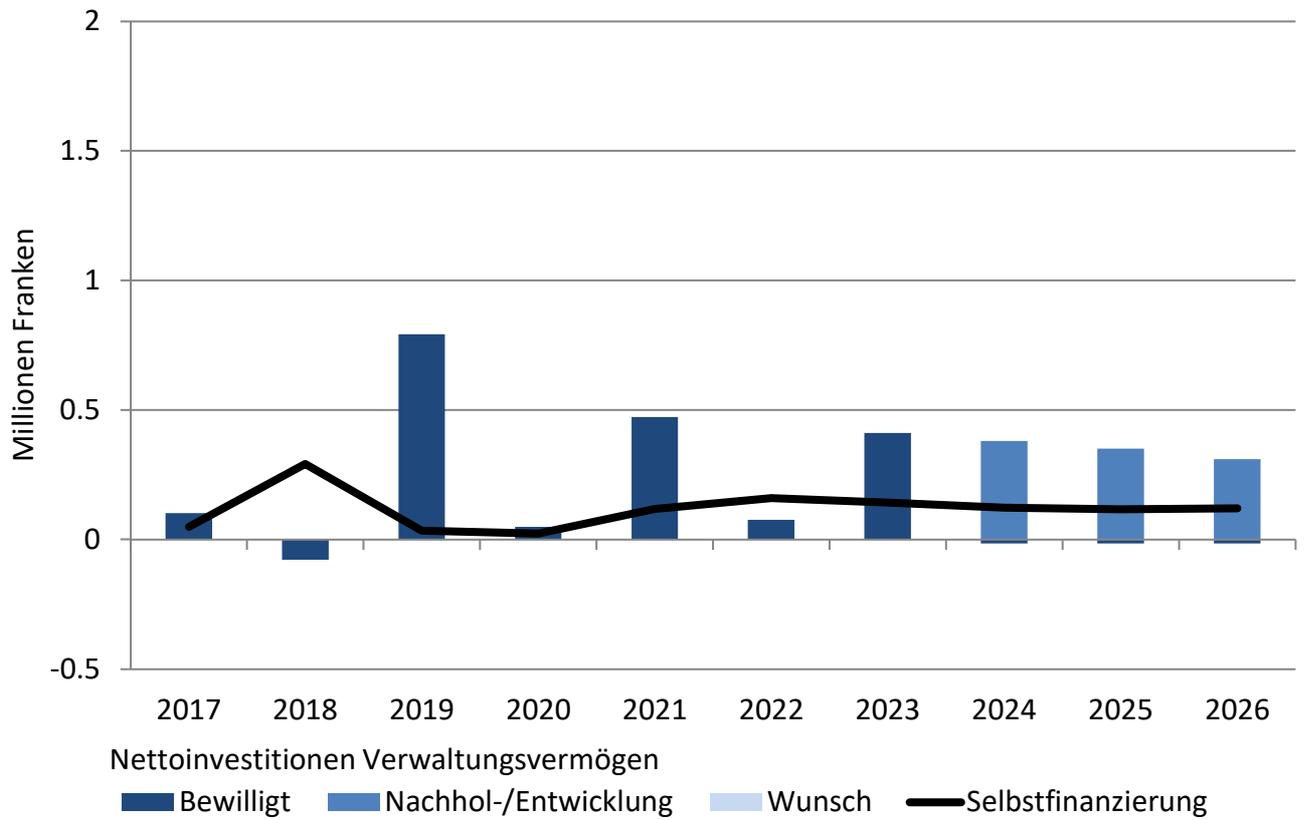
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Politische Gemeinde (ohne Gebühren)



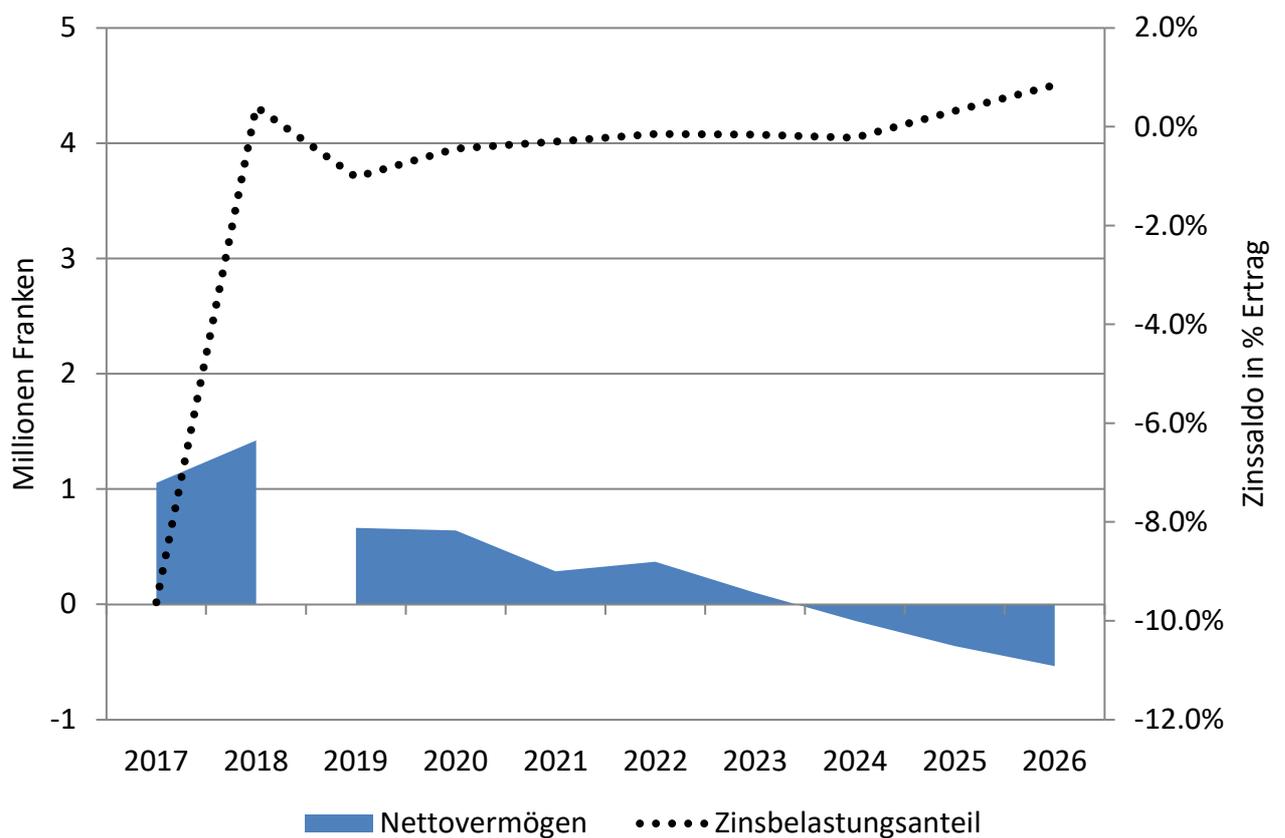
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



# Weitere Informationen

## Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

# Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

# Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

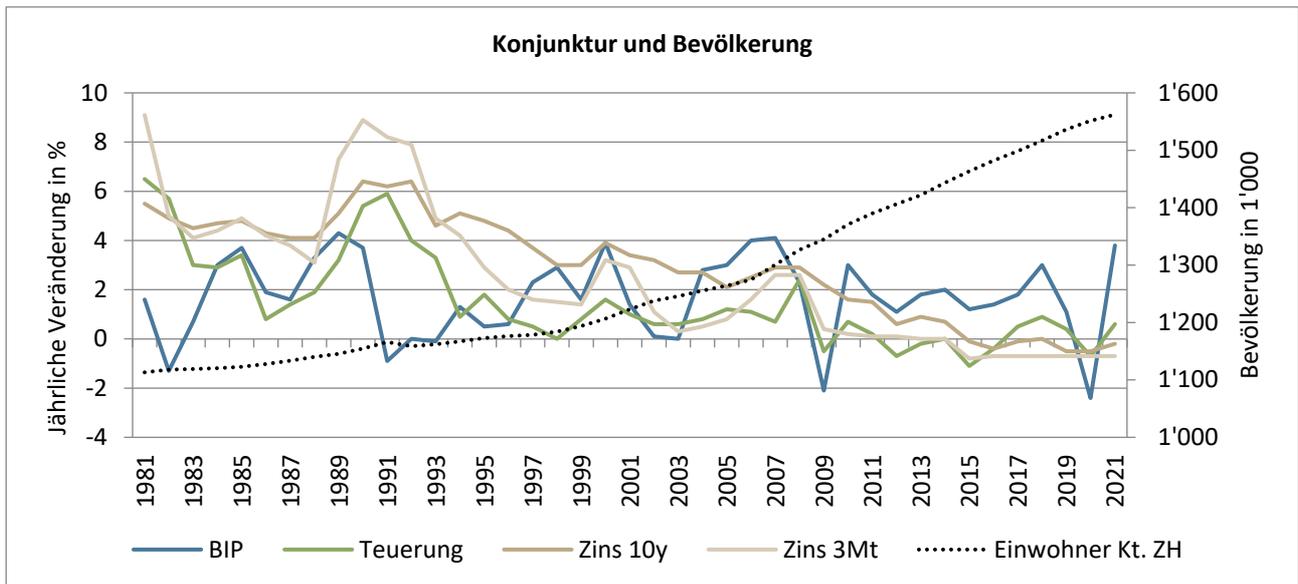
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

# Eckwerte im Zeitvergleich

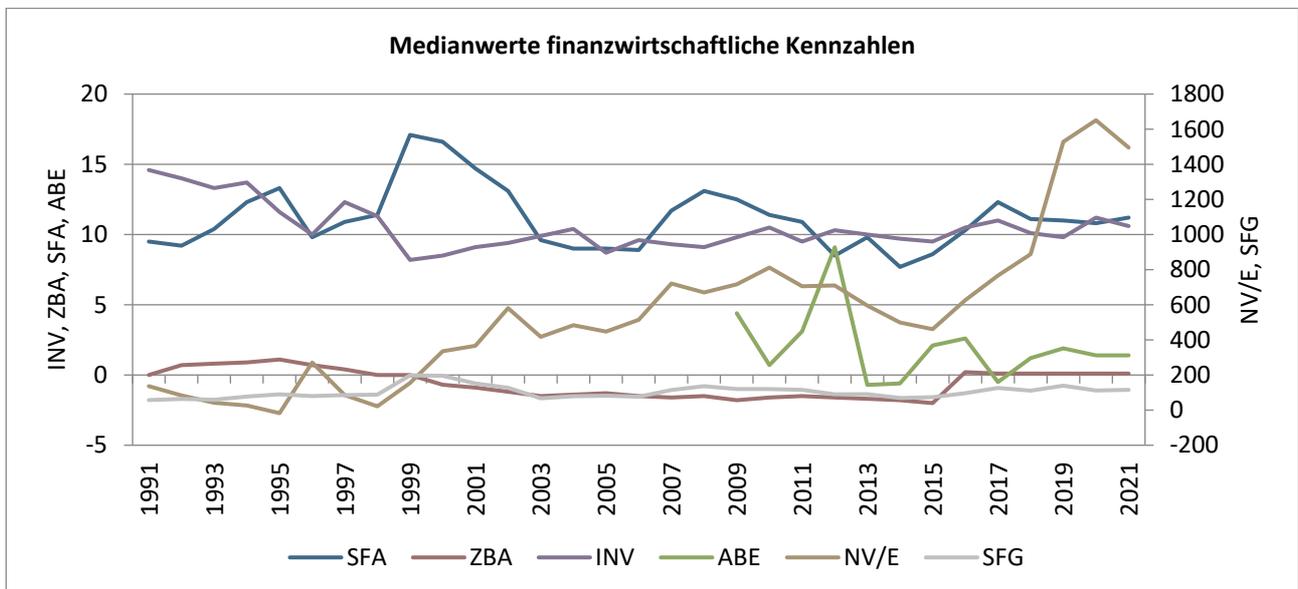
## Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

## Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



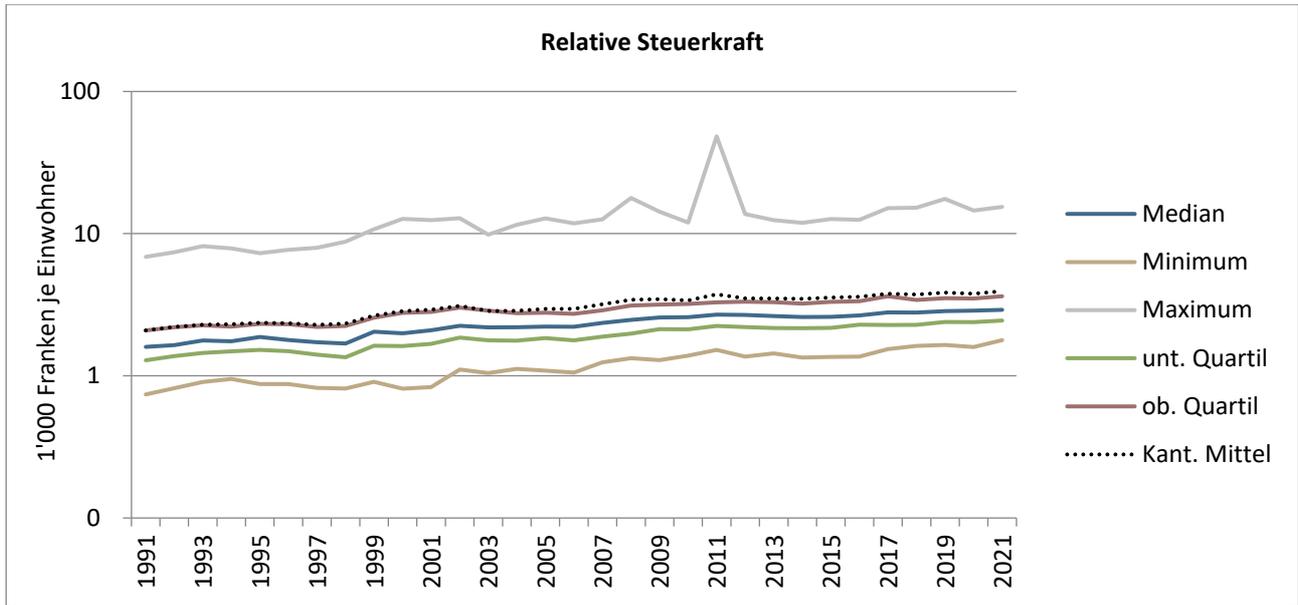
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

## Ertrag

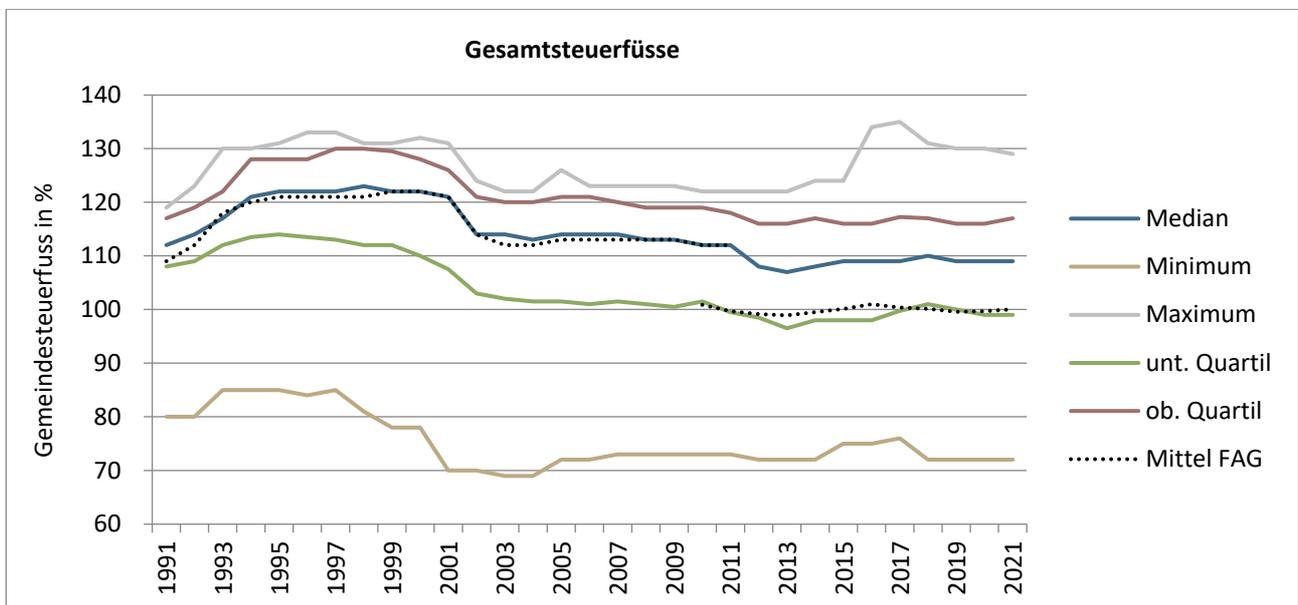
### Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

### Gesamtsteuerfüsse

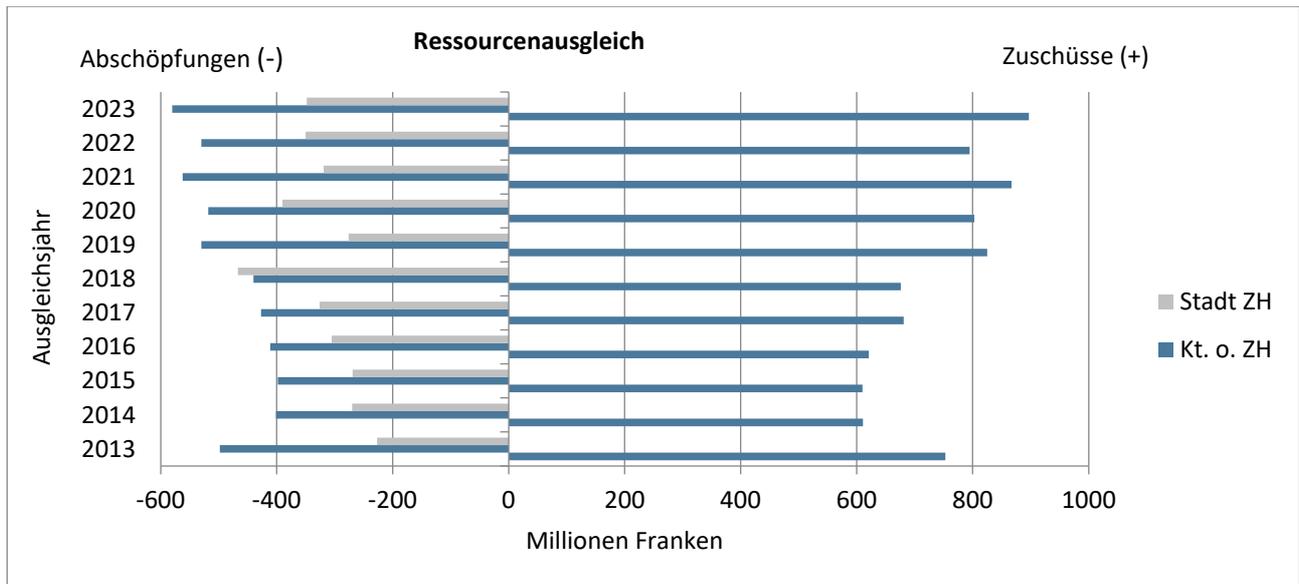


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

## Finanzausgleich

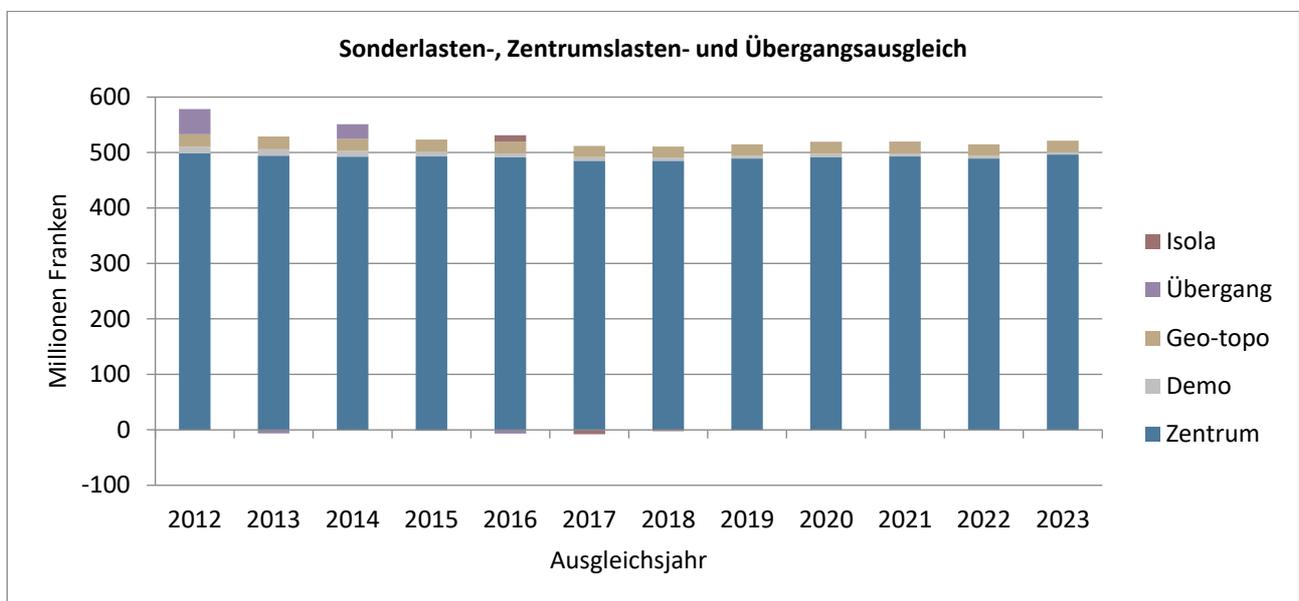
### Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

### Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



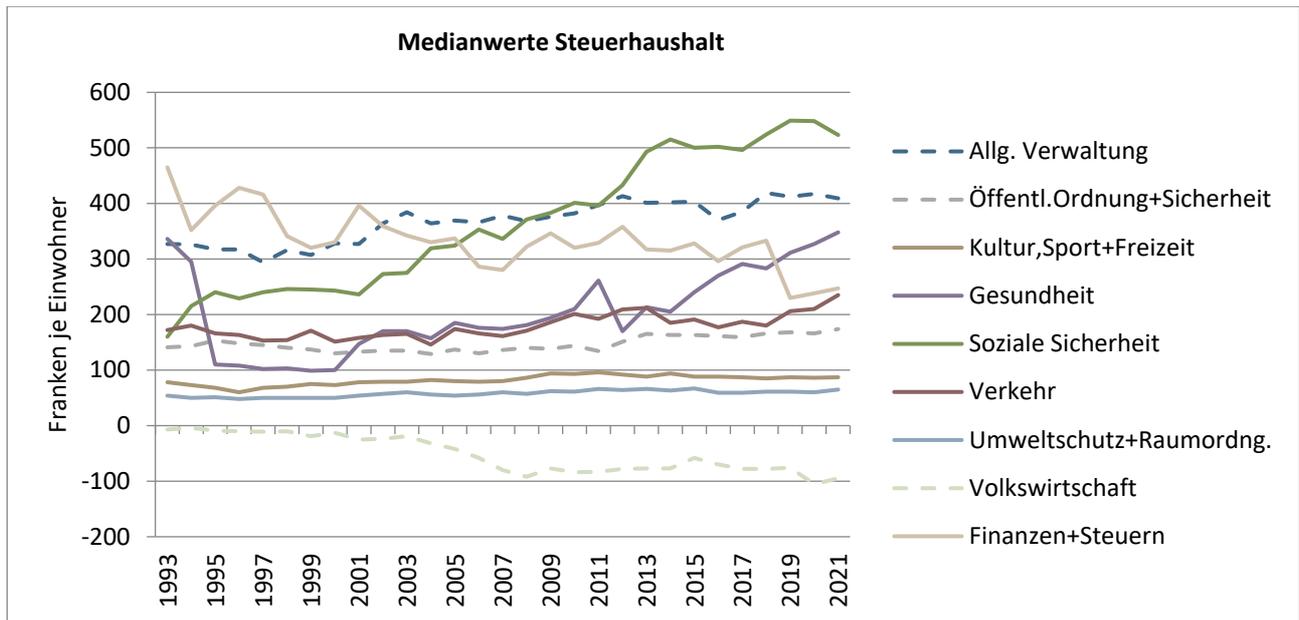
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

## Aufwand (spezifische Werte)

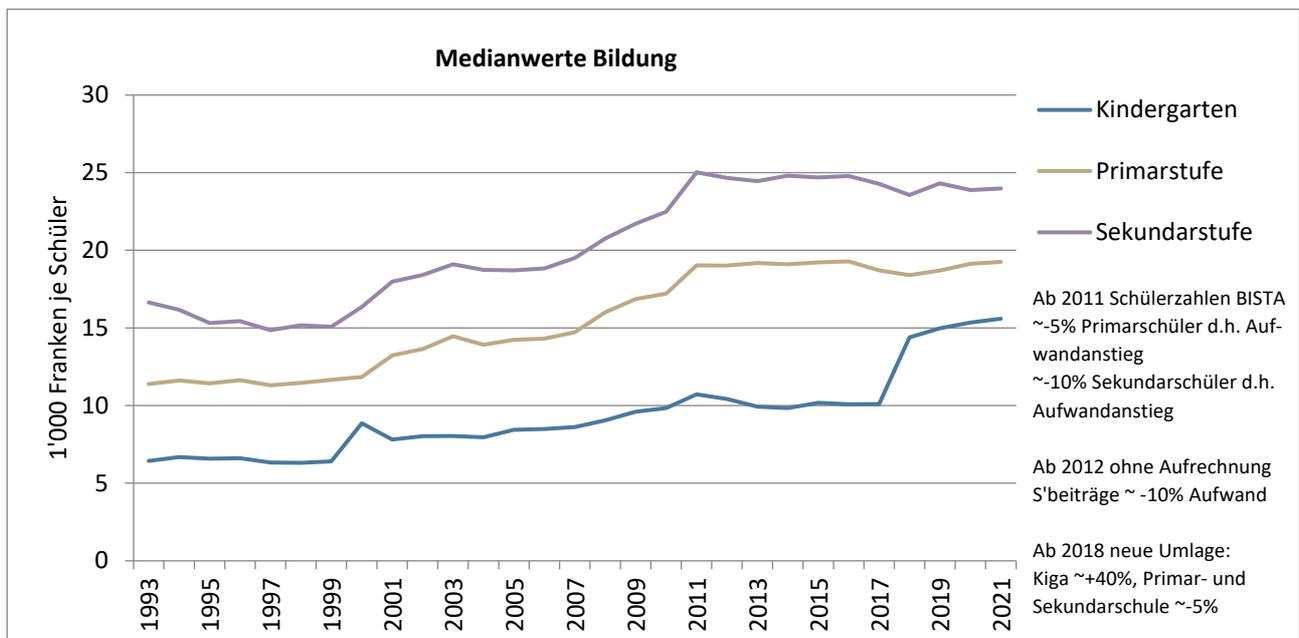
### Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

### Medianwerte Bildung



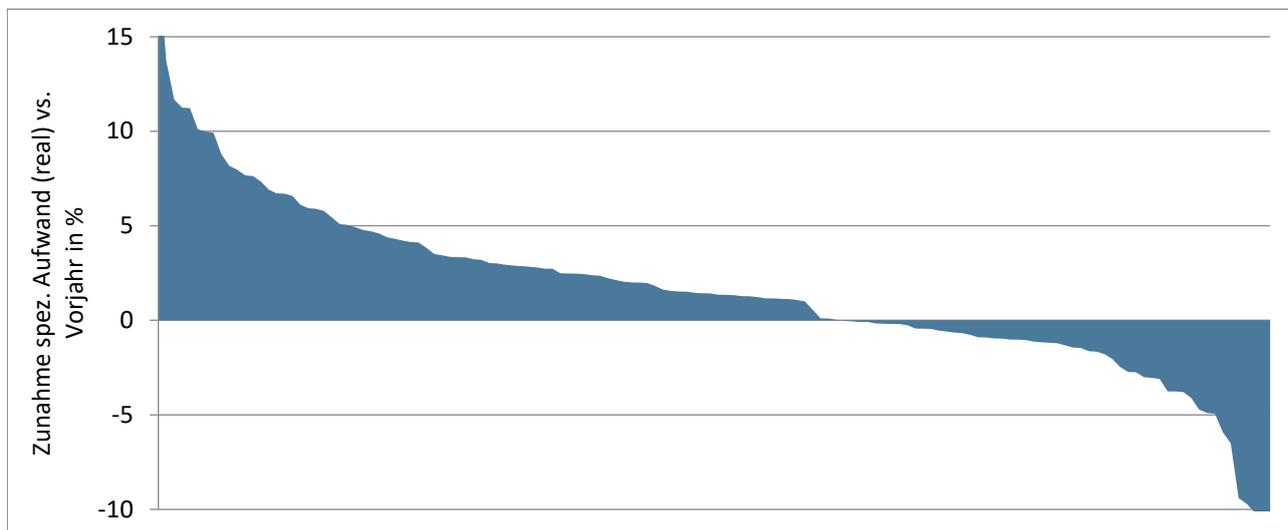
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

# Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

## Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

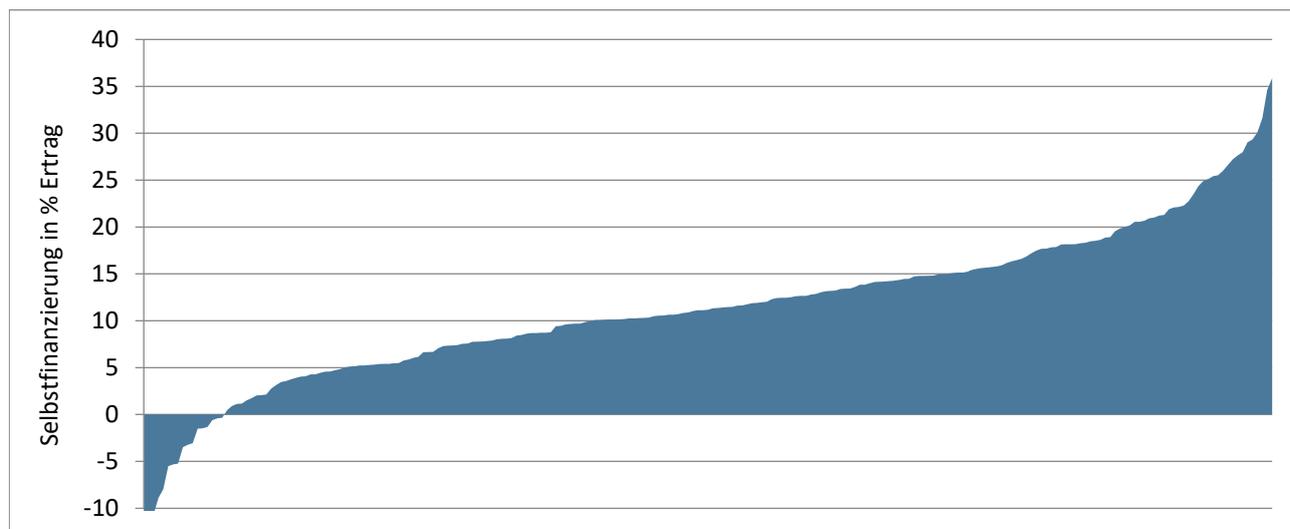
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefiananzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

## Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



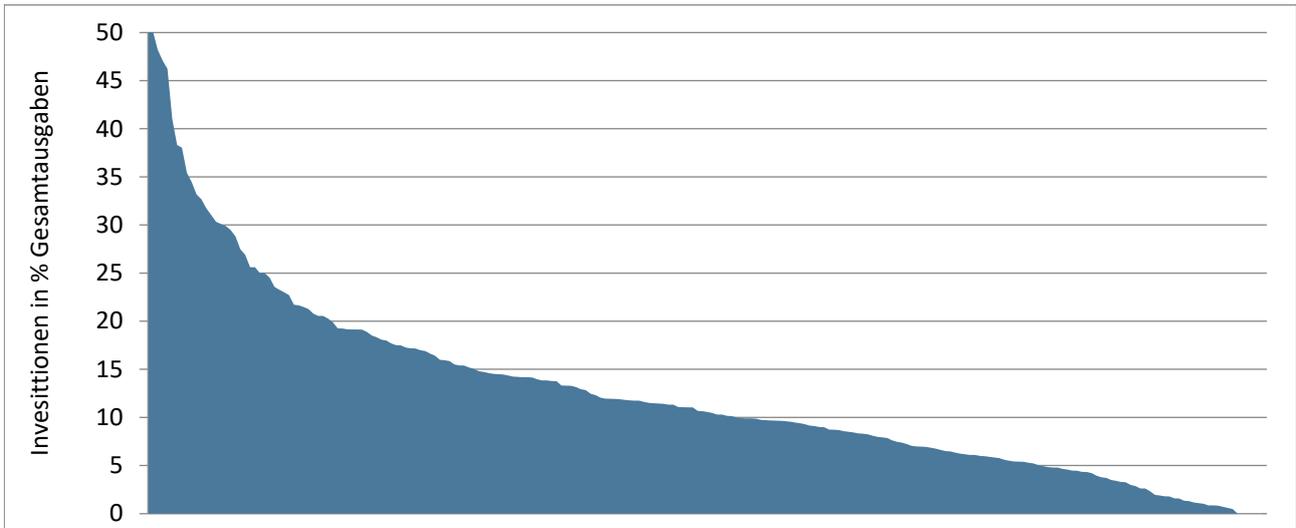
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

## Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



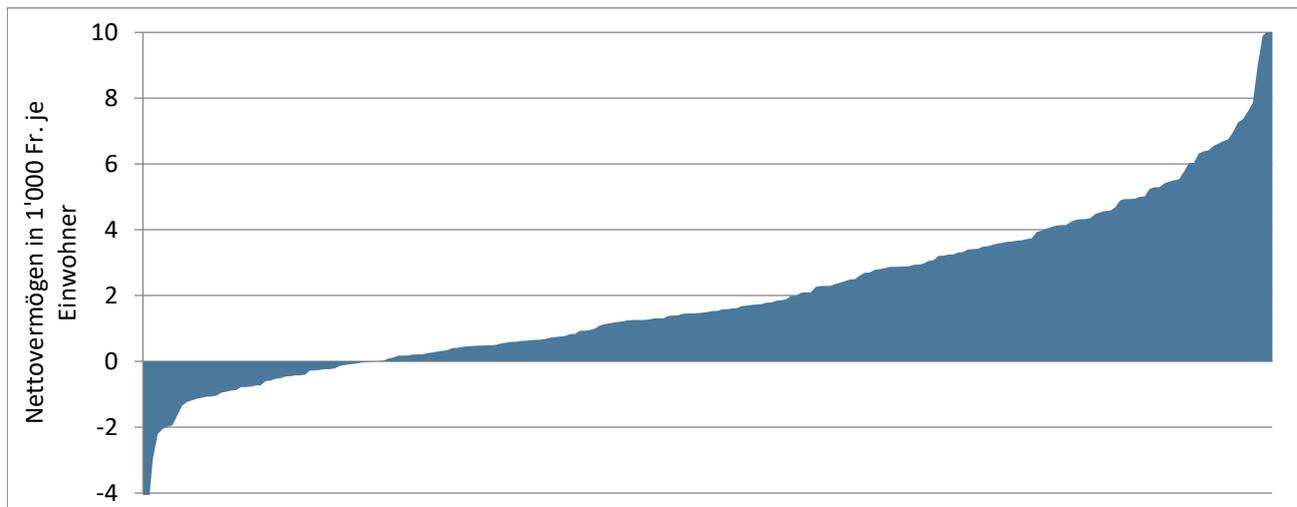
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

## Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

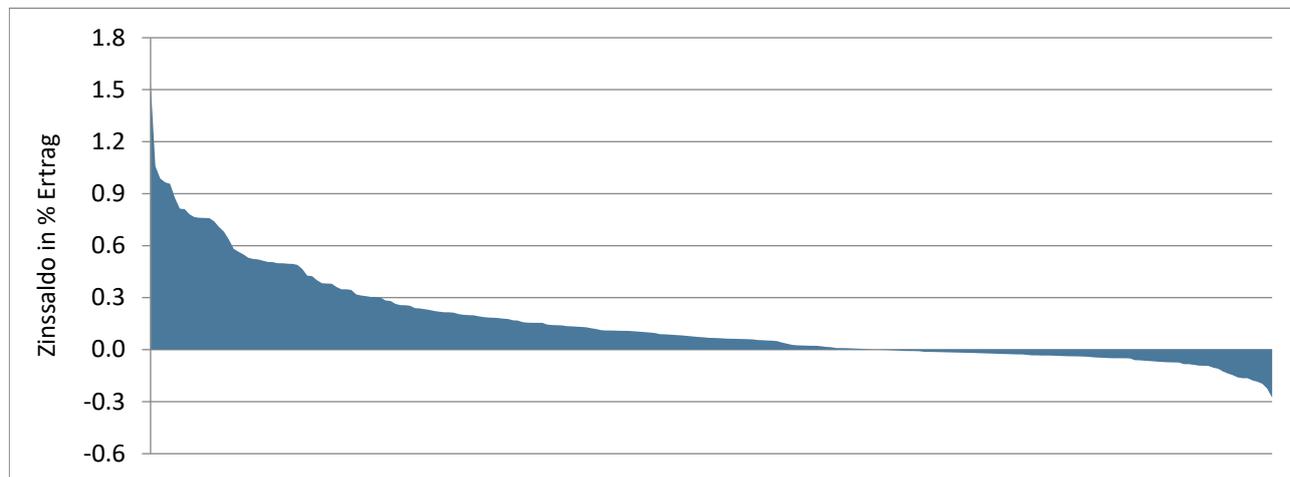
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

## Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

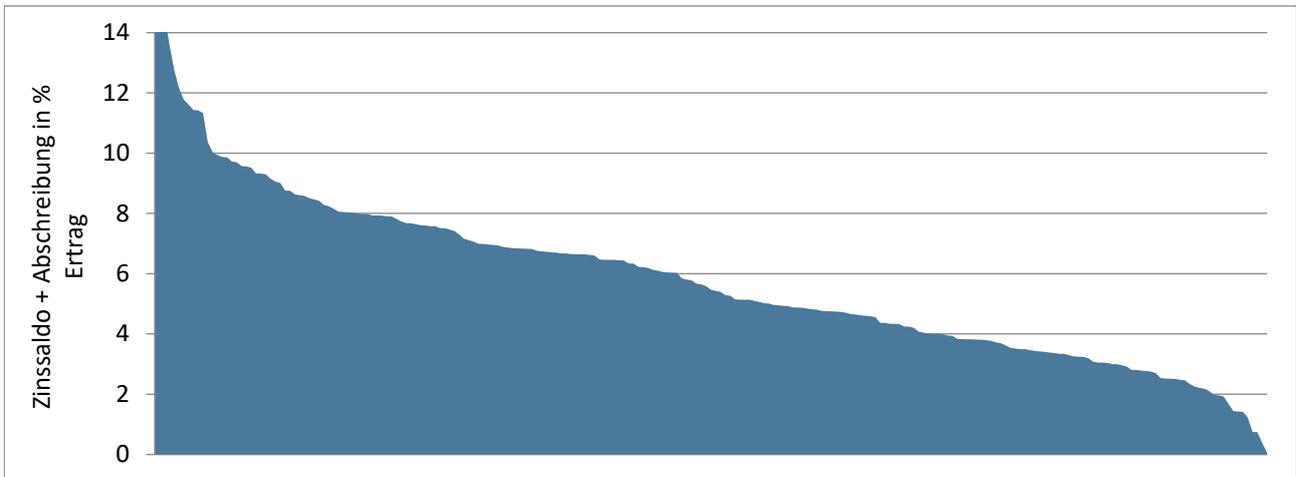
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

## Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15 ) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

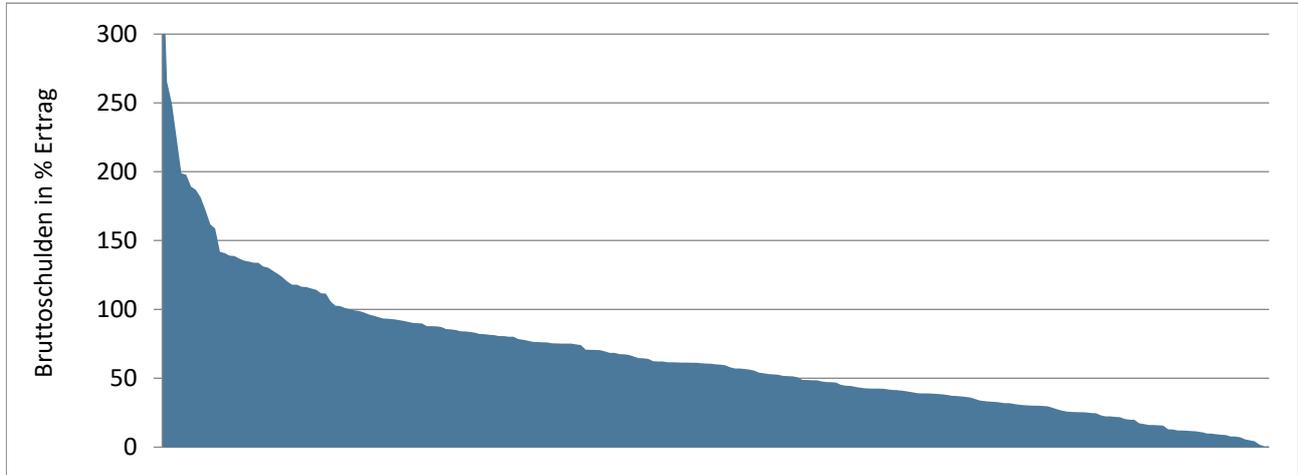
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

## Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

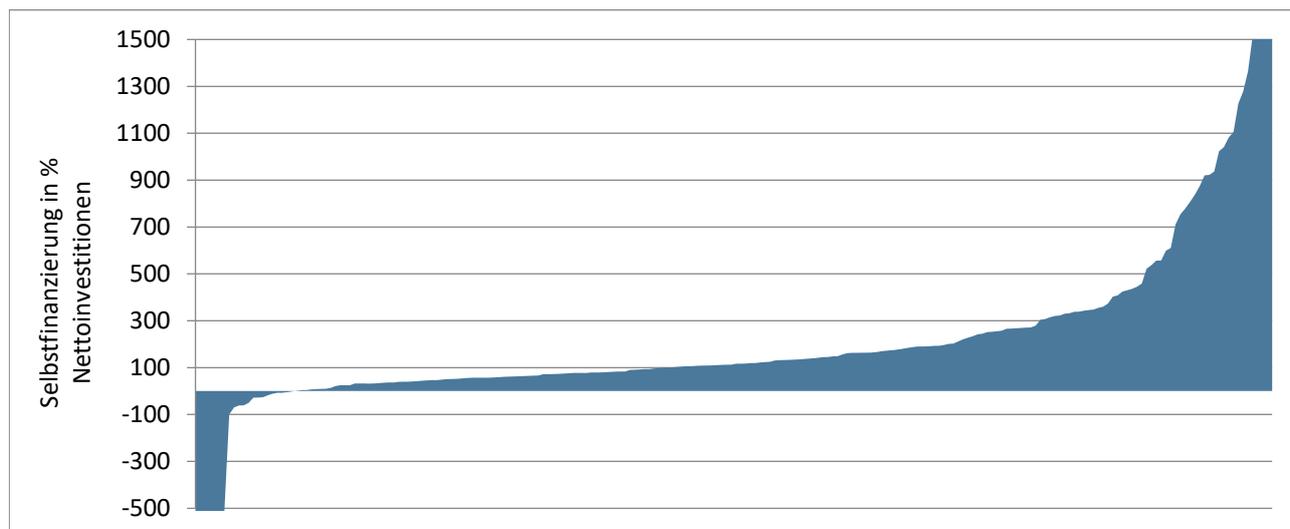
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

## Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

# Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

## Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

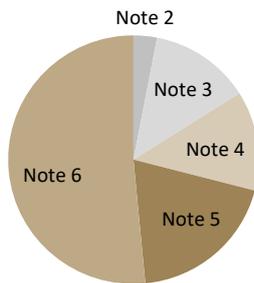
# Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

# Portfolio-Matrix

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
A  
N  
T  
E  
L

## Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

<b>hoch</b> über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
<b>mittel</b> 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
<b>tief</b> unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	<b>tief</b> unter 600 Fr/E	<b>mittel</b> 600 bis 2'900 Fr/E	<b>hoch</b> über 2'900 Fr/E

**NETTOVERMÖGEN**

## Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
G  
R  
A  
D

<b>hoch</b> über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
<b>mittel</b> 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
<b>tief</b> unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	<b>hoch</b> über 0,2 %	<b>mittel</b> 0 bis 0,2 %	<b>tief</b> unter 0 %

**ZINSBELASTUNGSANTEIL**

# Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

# Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen  
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung  
Steuerplan/-statistik  
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert  
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen  
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil  
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient  
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten  
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule  
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste  
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)  
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen  
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer  
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)  
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen  
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung  
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow  
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

## Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

## Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

# Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

## Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt